

# Leipziger Tageblatt

und

## A n z e i g e r.

N<sup>o</sup> 347.

Sonnabend den 13. December.

1851.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Da neuerlich der bestehenden Vorschrift, wonach die Führung spitz zulaufender Gemäße für trockene Waaren insonderheit Kohlen aller Art, den Verkäufern untersagt ist, nicht allenthalben genau nachgegangen worden ist, so wird hiermit nochmals auf jene Vorschrift verwiesen und zugleich bekannt gemacht, daß forthin alle spitz zulaufende Gemäße, welche bei Verkäufern von Kohlen und andern trockenen Waaren betroffen werden, der Confiscation unterliegen, die Inhaber aber in Geld- oder Gefängnißstrafe werden genommen werden.

Leipzig den 1. December 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Schleichner.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Die nächste Leipziger Neujahrsmesse beginnt mit  
dem 27. December d. J.

und endigt mit

dem 14. Januar 1852.

Leipzig den 2. December 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Für die hiesigen Armen sind uns in der Zeit vom 20. August bis zum 19. vorigen Monats abermals an außerordentlichen Geschenken folgende Beträge übermittelt worden:

- |     |    |   |   |  |
|-----|----|---|---|--|
| 5   | —  | — | — | Geschenk eines Ungenannten,  |
| 20  | —  | — | — | Geschenk wegen einer bei dem Rathe in Betreff des Steinhauermeysters Herrn Gustav Ehmsig anhängig<br>gewesenen Bauconcessionsache, von Letzterem durch seinen Sachwalter Herrn Advocat Kind, |
| 7   | 21 | 5 | — | Geschenk als Ueberschuß des Balles Klemmscher Schüler und Schülerinnen,  |
| 6   | —  | — | — | Geschenk von der 9 <sup>+</sup> Regelgesellschaft bei Gelegenheit ihrer zehnjährigen Stiftungsfeier,   |
| 2   | 20 | — | — | Ertrag einer Sammlung bei dem Stiftungsfeste des j. J. B.,   |
| 200 | —  | — | — | Geschenk eines Ungenannten mit dem Motto: „In dankbarer Erinnerung an Gottes Güte bei Gelegen-<br>heit einer funfzigjährigen Jubelfeier.“  |
| 1   | 18 | — | — | Geschenk von der Gesellschaft „Humoristen“,  |
| 3   | 2  | 4 | — | Ertrag einer Sammlung bei der Gesellschaft „Casino“,   |
| 30  | —  | — | — | Geschenk von Herrn Peter Werker aus Oberstein,   |
| 2   | —  | — | — | Geschenk aus Dankbarkeit wegen Wiedererlangung einer verlorenen Brieftasche durch Herrn Polizei-<br>lieutenant Baumbach,   |
| 13  | 12 | — | — | Geschenk eines Ungenannten, durch Herrn Professor Dr. Schletter,   |
| 2   | —  | — | — | Geschenk eines Ungenannten,  |
| 100 | —  | — | — | Geschenk als Betrag einer gewonnenen Wette von Herrn Fickert,  |
| —   | 5  | — | — | für eine verlorene Wette von H. Müller,  |
| 30  | —  | — | — | erhaltene Entschädigung wegen eines ermieteten Reflocals, von einem Ungenannten übergeben,   |
| 25  | —  | — | — | Geschenk von Fräulein Florentine Casparj in Zwickau durch Herrn G. H. Krause,  |
| 10  | —  | — | — | Geschenk des Herrn A. L. Köhler am Sterbetage seiner Tochter Sidonie,  |
| 5   | —  | — | — | Geschenk von Herren A. und Dr. P. als Betrag einer Wette,  |
| 10  | —  | — | — | Geschenk eines Ungenannten,  |
| 4   | —  | — | — | Geschenk zu Unterstützung einer hilfsbedürftigen Wöchnerin von unbekannter Hand,   |
| 5   | —  | — | — | Geschenk eines Ungenannten, L. H. gezeichnet,  |
| 6   | 3  | 3 | — | Ertrag einer Sammlung der Gesellschaft „Abendstern“ am 16. Novbr. im Schützenhause,  |
| —   | 20 | — | — | von Herrn K. K. Kästner, Associé von Gerischer & Co., der Armenanstalt überwiesene Taggebühren,<br>durch das Criminalamt.  |

Dafür sprechen wir im Namen der Armen und Hilfsbedürftigen unsern Dank hiermit auch öffentlich aus.

Leipzig, den 10. Decembre 1851.

Das Armen-Directorium.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Mehrere Hundert Langhäusen sollen auf dem diesjährigen Gehau des Connewitzer Reviere, in der Probstei bei der weißen Brücke  
Montags den 15. December d. J.  
von früh 9 Uhr an meistbietend verkauft werden.

Leipzig den 8. December 1851.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie- und Forstdeputation.

## Vom 6. bis 12. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 6. December.

Wilhelm Ambrosius Barth, 61 Jahre alt, Bürger, Buchhändler und Hausbesitzer; in der Poststraße.  
 Johann Adam Jena, 56 Jahre alt, Bürger, Schneidermeister und Universitätsstarator, im Jacobshospital.  
 Marie Rosine Schirmer, 48<sup>3/4</sup> Jahre alt, Hausmanns Ehefrau, am Markte.  
 Moritz Max Ziliack, 1<sup>1/2</sup> Jahr alt, vormal. Gastwirths Sohn, in der Webergasse.  
 Amalie Bertha Brade, 29<sup>3/4</sup> Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, in der Zeiger Straße.  
 Johanne Christiane Hofmann, 35 Jahre alt, Bataillonschneiders Ehefrau, in der Moritzstraße.  
 Friedrich Gustav Kute, 3 Wochen alt, Schlossers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Eisenbahnstraße.  
 Richard Heinrich Zimmermann, 1 Jahr 2 Monate alt, Markthelfers Sohn, in der Windmühlenstraße.

Sonntag den 7. December.

Christian Gottfried Moritz Rohr, 25 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Hausbesitzers hinterl. Sohn, Handlungscommis, in der Ritterstraße.  
 Arthur Clarus, 11 Wochen alt, Bürgers, Professors und Doctors der Medicin Sohn, in der Pachtgasse.  
 Pauline Victorine Josephe Ferrari, 11<sup>3/4</sup> Jahre alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Tochter, in der Petersstraße.  
 Marie Helene Ida Paasche, 6<sup>3/4</sup> Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Klostergasse.  
 Paul Ludwig Schubert, 3 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Petersstraße.  
 Friederike Caroline Heinoldt, 46<sup>1/2</sup> Jahre alt, Einwohners Ehefrau, in der Friedrichstraße.  
 Ali Moritz Kresschmar, 32<sup>3/4</sup> Jahre alt, Bergolder, in der kleinen Fleischergasse.  
 Amalie Pauline Hahn, 23 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Emma Amalie Bertha Mättig, 1 Jahr 8 Monate alt, Rathsbieners Tochter, in der Petersstraße.

Montag den 8. December.

Carl Heinrich Wilhelm Morgenstern, 65 Jahre alt, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer, in der Inselstraße.  
 Carl Wilhelm Leonhardt, 72 Jahre alt, Bürger, Seifenfiedermeister und Hausbesitzer, in der Zeiger Straße.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Gustav Adolf Züllichs, Bürgers, Cigarrenhändlers und Hausbesitzers Tochter, in der Hainstraße.  
 Johanne Dorothee Bürgel, 64 Jahre alt, Reubleurs Ehefrau, im Brühl.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Eduard Groß's, Rattundruckers Tochter, im Raundörschen.

Dienstag den 9. December.

Friedrich Gustav Hösel, 43 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Glasermeister, in der Magazingasse.  
 Christian Gottfried Thomas, 86 Jahre alt, vormal. Handlungscommis, Incorporirter in Johannishospital.  
 Johanne Caroline Concordie Kreyfel, 56 Jahre alt, Bürgers und Hausbesitzers Ehefrau, in der Ulrichsgasse.  
 Friederike Henriette Holzweissig, 72 Jahre alt, Lohndieners Witwe, im Armenhause.  
 Gottfried Junghanns, 65 Jahre alt, Handarbeiter aus Bloßwitz, im Jacobshospital.  
 Carl Gustav Ferdinand Hertwig, 5 Monate alt, Handarbeiters bei der K. Sächs.-Bayer. Staatseisenbahn Sohn, in der Friedrichstraße.

Ein todtgeb. Knabe, Johann Gottfried Michaels, Rathsbieners Sohn, am Königsplatz.

Mittwoch den 10. December.

Carl Maximilian Bruno Purfürst, 2 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Inselstraße.  
 Franziska Anna Funke, 10 Monate alt, Hausmanns Tochter, in der Burgstraße.

Donnerstag den 11. December.

Joseph Schlick, 88 Jahre alt, Privatmann, in der Petersstraße.  
 Henriette Bollbrich, 36 Jahre alt, K. S. DVA-Secretairs Ehefrau, in der Moritzstraße.  
 Louise Fanny Hedwig Schröter, 7 Monate 8 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Dresdner Straße.  
 Emilie Clara Weissflog, 6<sup>3/4</sup> Jahre alt, Landgerichtsregistrators Tochter, in der Windmühlenstraße.  
 Ein Knabe, 5 Tage alt, August Schraders, Literatens Sohn, in der Johannisgasse.  
 Johanne Rosine Fritsche, 65 Jahre 4 Monate alt, musikal. Instrumentmachers Witwe, in der Reichsstraße.  
 Johanne Elisabeth Zahn, 79 Jahre alt, Handarbeiterin, in der Ulrichsgasse.  
 Marie Anna Schulz, 12 Wochen alt, Schneiders Tochter, an der Pleiße.

Freitag den 12. December.

Jungfrau Amalie Louise Arnold, 46 Jahre 8 Monate alt, Leichenschreibers hinterl. Tochter, am Moritzdamm.  
 Gustav Ferdinand Costenoble, 27 Jahre alt, Bürger und Kramer, in der kleinen Fleischergasse.  
 Friedrich Christlieb Richter, 53 Jahre 5 Monate alt, Postbote, in der Dresdner Straße.  
 Christiane Beutler, 76 Jahre alt, Maurers Witwe, in der Gerberstraße; ist nach Lindenau zur Beerdigung abgeführt worden.  
 15 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 1 aus dem Armenhause, 2 aus dem Jacobshospital; zusammen 43.

## Vom 6. bis 12. December sind geboren:

16 Knaben, 21 Mädchen; zusammen 37 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 2 todtgeb. Mädchen.

Am 3. Advent-Sonntage predigen:			
zu St. Thomä:	Früh	1/2 9 Uhr	Dr. D. Großmann, Sup.,
	Vesper	2 Uhr	= M. Wille,
zu St. Nicolai:	Früh	1/2 9 Uhr	= Pastor Ahlfeld,
	Mittag	1/2 12 Uhr	= M. Rächler,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lampadius,
in der Neuen Kirche:	Früh	9 Uhr	= M. Schneider,
	Vesper	2 Uhr	= M. Schönrich,
zu St. Petri:	Früh	1/2 9 Uhr	= M. Raumann,
	Vesper	2 Uhr	= M. König,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Krig, Communion,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Dr. D. Lindner,
	Vesper	2 Uhr	= Stud. Tille,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel,
	Vesper	1/2 2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	1/2 9 Uhr	Dr. M. Gräfe, Communion,
			8 Uhr Betsst.,
reformirte Kirche:	Früh	1/2 9 Uhr	= Pastor Howard, Comm.,
	Nachm.	2 Uhr	Betsstunde,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	Dr. P. Dresner,
Deutshl. Gemeinde:	kein Gottesdienst.		
in Connewitz	Früh	9 Uhr	Dr. M. König,

Montag  
Dienstag  
Mittwoch  
Donnerstag  
Freitag

Deu

1)

2)

3)

4)

5)

6)

7)

8)

9)

1)

2)

3)

4)

5)

6)

7)

8)

9)

Am

Ang

Ber

Bre

Bre

Fr

Ha

Lo

Pa

W

=

A

P

A

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

Montag Früh um 7 Uhr Hr. M. Tempel.  
 Dienstag Früh um 8 Uhr : M. Lohse (Apostelgesch. 24.)  
 Mittwoch Früh um 7 Uhr : Pastor Ahlfeld.  
 Donnerstag Früh um 7 Uhr Communion.  
 Freitag Früh um 7 Uhr Hr. M. Holtzsch.

**Reformirte Kirche.**  
 Heute Nachmittag 3 Uhr Vorbereitung.

**Böcher:**  
 Herr M. Wille und Herr M. Tempel.

**Wortete.**  
 Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Jesu, meine Freude, von Bach.

**Liste der Getauften.**  
 Vom 5. bis mit 11. December.

- a) Thomaskirche:**
- 1) F. W. A. Hempels, Bürgers und Perrückenmachers L.
  - 2) J. G. Friscke's, Lehrers am Modernen Gymnasium S.
  - 3) W. von Egidys, Bürgers und Kramers Sohn.
  - 4) F. E. Schulze's, conf. Lehrers 2. Bürgerschule Sohn.
  - 5) G. R. Schlenck, Bürgers, Fabrikantens u. Hausbes. L.
  - 6) E. F. Indingers, Bürgers und Schuhmachermeisters S.
  - 7) F. F. A. Meyers, Handarbeiters Sohn.
  - 8) G. Frenkels, Maurergesellen Tochter.
  - 9) E. E. Mertens, Assistentens der S.-B. St.-Eisenbahn L.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) A. E. Haubolds, Advocatens Tochter.
  - 2) A. F. L. Höse's, Markthelfers Sohn.
  - 3) F. E. Hahns, Handarbeiters in den Thonbergstraßenhäusern L.
  - 4) G. E. Schulze's, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
  - 5) W. Kowarzs, gen. Schmidts, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
  - 6) J. E. Fiedlers, Buchdruckers Sohn.
  - 7) L. F. Hölemanns, Bürgers und Schneidermeisters S.
  - 8) H. B. Hübners, Bürgers und Buchhändlers Tochter.
  - 9) G. E. Delins, Hausmanns Tochter.

- 10) W. J. Schildts, Markthelfers Tochter.
- 11) F. L. Subrmanus, Markthelfers Sohn.
- 12) H. W. Schönfeldts, Handarbeiters Tochter.
- 13) C. F. W. Stechers, Registrators Tochter.
- 14) C. A. S. Kampfs, Bürgers und Pachtgärtners Tochter.
- 15) F. H. Jonas', Markthelfers Tochter.
- 16) E. W. F. Meyers, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn.
- 17-23) 7 unehel. Knaben.
- 24-27) 4 unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**  
 R. G. Friedrich, Habernhändlers Sohn.

**d) Katholische Kirche:**  
 C. A. Hübners, Bürgers und Mechanici hier Sohn.

- e) Petrikirche (deutschkatholisch):**
- 1) Franziska Salome Niehues, Pappensabrikantens hier L.
  - 2) Bertha Emilie Minna Meinicke, Handarbeiters hier L.
  - 3) Clara Auguste Kuhn, Schuhmachermeisters hier Tochter.

**Leipziger Fruchtpreise**  
 vom 5. bis mit 11. December.

Weizen, der Scheffel . . .	5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 5 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$
Korn, der Scheffel . . .	5 : 2 : 5 : bis 5 : 5 : —
Gerste, der Scheffel . . .	3 : 10 : — : bis 3 : 15 : —
Hafer, der Scheffel . . .	1 : 27 : 5 : bis 2 : 2 : 5 :
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 : 7 : 5 : bis 1 : 15 : —
Rübsen . . .	— : — : — : bis — : — : —
Erbsen, der Scheffel . . .	5 : — : — : bis 5 : 5 : —
Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 1 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock . . .	3 : — : — : bis 4 : — : —
Butter, die Kanne . . .	— : 10 : — : bis — : 15 : —

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Buchenholz, die Klafter . . .	7 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, " . . .	6 : 15 : — : bis 6 : 20 : —
Eichenholz, die Klafter . . .	5 : 5 : — : bis 5 : 10 : —
Ellernholz, " . . .	5 : 10 : — : bis 5 : 15 : —
Kiefernholz, " . . .	4 : 20 : — : bis 5 : — : —
Kohlen, der Korb . . .	3 : 15 : — : bis — : — : —
Kalk, der Scheffel . . .	— : 25 : — : bis 1 : — : —

## Börse in Leipzig am 12. December 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	144 $\frac{1}{2}$	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 15	—	Leipz. St. - v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	—	95
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 8 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	6 $\frac{1}{4}$ *)	—	Obligat. kleinere . . .	4	—	100 $\frac{1}{2}$
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 $\frac{1}{4}$ *)	—	do. do. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	5 $\frac{7}{8}$	—	do. do. . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	91 $\frac{1}{4}$
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 $\frac{3}{4}$	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	4	—	101 $\frac{1}{4}$
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	109 $\frac{3}{4}$	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 $\frac{1}{4}$	—	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—	87 $\frac{3}{4}$
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S.	—	99 $\frac{3}{4}$	Silber do. do. . . . .	—	—	—	do. do. do. . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	94 $\frac{3}{4}$
	2 Mt.	—	—					do. do. do. . . . .	4	—	100 $\frac{3}{4}$
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57	—	<b>Staatspapiere &amp; Actien,</b>				Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	3 $\frac{1}{2}$	—	108 $\frac{1}{4}$
	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen à 5%				Part.-Obligationen . . . . .	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 $\frac{1}{2}$	—	v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ {	3	88 $\frac{1}{2}$	—	Thüringische Eisenb.-Priori-	4 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	4	100 $\frac{1}{4}$	—	täts-Obligationen . . . . .	—	—	—
London pr. 1 $\frac{1}{4}$ Sterl. . .	k. S.	—	—	K. Sächs. v. 500 . . . . .	4 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{3}{4}$	—	K. Pr. St. - v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ {	3	—	86 $\frac{3}{4}$
	3 Mt.	6. 28 $\frac{3}{4}$	—	Staatspap. v. 500 u. 200 -	5	103 $\frac{3}{4}$	—	Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris pr. 800 Francs . .	k. S.	81 $\frac{1}{2}$	—	v. 500 u. 200 -	5	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	5	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 $\frac{1}{2}$	—	—
	3 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{4}$	—	do. do. do. do. . . . .	5	—	—
Wien pr. 1500 im 200 Fuss	k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—	rentenbriefe kleinere . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	174
	2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayer.	—	—	—	Leipz. Bank-Act à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	145	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	—	—	später 3 $\frac{1}{2}$ . . . . . à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	—	—	—	do. do S.-Schles. Eisenb.	4	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	24	—	—
Prouss. Erd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	—	—	—	Comp. . . . . à 100 $\frac{1}{2}$	4	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
And. ausländ. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	—	9 $\frac{3}{4}$ *)	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	4	100	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	110 $\frac{1}{4}$
	—	—	—	Ries. Eisenb.-Co. à 10 $\frac{1}{2}$	4	—	—	à 200 $\frac{1}{2}$ . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	—	—	—	do. do. do. à 100 - 5	5	—	101	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	240 $\frac{1}{2}$	—	—
	—	—	—		—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	—	—	—		—	—	—	Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

**Leipziger Börse am 12. December.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	105 1/4	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	110 3/4	110 1/4	Magdebg.-Leipziger .	240 1/2	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische .	100 1/4	99 7/8
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	—	86 3/4
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . . .	—	—
do. 10 <sup>er</sup> -Sch. . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener . . .	107 1/4	107 1/4	Oesterr. Bank-Noten	80 3/4	80 1/4
Fr.-Wilb.-Nordbahn.	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	145	144 1/2	desbank La. A. . . .	145 1/4	—
Löb.-Zittauer La. A.	24	—	do. La. B. . . . .	—	119

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. u. Stettin, A. über Götzen: 1) Güterzug unter Personenbeförd. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Röderau; 4) Personenz. Nachm. 2 1/2 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].  
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a. D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/4 Uhr, Mitt. 12, Abds. 5 und 11 U.
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].  
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Bittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].  
Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 U. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds. 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr.)  
in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 U. 25 M., ad 3) Nachm. 4 1/4 U., ad 4) Morgs. 8 1/4 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)
- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenz. Morgs. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 4 1/2 U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterz. unter Personenbeförd. Mittags 12 U., jedoch nur bis Verdau und bis Zwida u. Endlich 4) Güterz. unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Morgs. 6 1/2 U. [Bayerseb. Bahnh.].  
Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Morgs. 5 U. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds. 9 U. 35 M., Nachm. 1 U. 35 M. und Morgs. 7 1/4 U.
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittags 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgeannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Götzen [Magdeb. Bahnh.].  
Anschlüsse in Götzen nach Bernburg Morgs. 8 1/4, Nachm. 2 1/4 und Abds. 7 1/4 Uhr.  
in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Cöln vermittelt Schnellzuges Vormitt. 9 1/2 U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgs. 2 1/4 und Nachm. 4 1/4 U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgs. 6 1/2 und Abds. 5 1/2 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

**Gemälde-Ausstellung** des allgemeinen Kunstvereins, Georgenstraße Nr. 1.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.  
**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

**Centralhalle:**

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.

Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Bergolber und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—6 U. Abends.

**Theater.** Sonnabend den 13. December kein Theater.

Sonntag den 14. December: **So machen es Alle.** Komische Oper in 2 Acten. Nach „Cosi fan tutte“ zur beibehaltenen Musik von W. A. Mozart neu bearbeitet L. Schneider.

**Bekanntmachung.**

Auf Zwenkauer Revier, hiesiger Amtswaldung, sollen **Freitag und Sonnabend** den 19. und 20. d. M.

- 139 eichene Ruzstücke,
- 9 birkenen dergleichen,
- 1 3/4 Schock aspene und lindene Stangen,
- 1 1/4 Klaftern 1/4 ell. eichene Ruzscheite,
- 59 = eichene, birkenen und aspene Scheite,
- 20 3/4 = dergleichen Zacken und Klöppel,
- 124 1/2 = eichene, birkenen und aspene Hochwaldstöcke,
- 70 3/4 = Niederwaldstöcke,
- 66 3/4 Schock eichener, birkenen und aspener Abraum, und
- 64 1/2 = birkenen und lindenen Schlagreifig

unter den an diesen Tagen bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Bezahlung dergestalt meistbietend versteigert werden, daß den ersten Tag die Ruzstücke, Stangen, Ruzscheite, Scheite, Zacken, Klöppel und ein Theil der Hochwaldstöcke, den zweiten Tag die übrigen Hochwaldstöcke, der Abraum und das Schlagreifig zur Auction gelangen.

Kauflustige haben sich an beiden Tagen früh 9 Uhr in der Harthe, wo sich der Rennsteigs- und Großdeubener Flügel kreuzen, einzufinden.

Forstamt Pegau, am 8. December 1851.

von Hopffgarten. Proste.

**Heute**  
**Vormittag Schluß der**  
**Börsenauction.**

Wollene Waaren, Gewehre und Reisetaschen.

**Heute**

**Fortsetzung der Auction** von zu Weihnachtsgeschenken sich vorzüglich eignenden Gegenständen, als: Vasen, Leuchtern, lackirten Waaren ic., Katharinenstraße Nr. 12 parterre, Vormittags 9 Uhr.  
Dr. Eduard Söbler, req. Notar.

**Holz-Auction.**

**Mittwoch** den 17. December a. c. von früh 9 Uhr an sollen auf dem diesjährigen Gehau des Rittergutes **Großschöcher** eine Partie Langhausen gegen baare Zahlung in Courant an den Meistbietenden verkauft werden.

Zacharias, Förster.

**Blumen-Zwiebel-Auction** Montag den 15. Dec. von früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an.  
Der Rest meiner **holländischen und Berliner Blumenzwiebeln** in Hyacinthen und Tulpen, worunter noch sehr schöne Sorten, soll nächsten Montag den 15. d. notariell versteigert werden, wozu ich Blumenliebhaber ergebenst einlade.  
J. C. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

# BAZAR.

**Morgen Sonntag Nachmittag 4 Uhr Eröffnung im großen Unionsaale der Centralhalle** bei brillanter Beleuchtung gegen Entrée 2 1/2 Ngr., Kinder die Hälfte.

Die Ueberlassung dieser schönen Räume unter Mitwirkung des Herrn **Neusch**, welcher den Besuchenden den Aufenthalt angenehm zu machen sucht, auch in den Abendstunden mit schöner Concertmusik unterhalten wird, giebt dieser Weihnachts-Ausstellung ein neues Leben und es empfiehlt die aufgestellten Waaren, welche nebst ihren Firmen in den nächsten Tagen speciell bekannt gemacht werden, der besondern Beachtung der auswärtigen wie hiesigen Einkäufer. Die Aufstellung einer reichhaltigen Gemäldegallerie wird den Liebhabern der Kunst Gelegenheit zum Ankauf freundlicher Genre-Bilder geben, und somit glaubte der Verein auch hierdurch einen Anziehungspunct für das besuchende Publicum gefunden zu haben und bittet um zahlreichen Besuch.

Leipzig den 13. December 1851.

Der Comité vom Bazar-Verein.

## Weihnachtsgeschenke!

Die Buchhandlung von **C. F. Schmidt** in Leipzig (Universitätsstraße) empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von **Kinder- und Jugendschriften, Bilderbüchern, Spielen, Vorlagen zum Schönschreiben und Zeichnen, Koch-, Säfel- und Strickbüchern, Atlanten, Wörterbüchern und Conversationslexika's, Andachts- und Erbauungsbüchern, deutschen Classikern, Gedichten und Taschenbüchern** in prachtvollen Einbänden, so wie allen zu Festgeschenken sich eignenden Werken. — Alle Schriften, die in diesem Blatte angezeigt werden, auch die zu herabgesetzten oder antiquarischen Preisen, sind zu solchen in derselben zu haben, und wird jeder Auftrag, auch der kleinste gern entgegen genommen und aufs **Prompteste und Billigste** ausgeführt.

### Weihnachtsgabe.

In allen Buchhandlungen ist zu haben, namentlich bei **H. Hartmann** in Leipzig, Königsstraße Nr. 16:

Thomas von Kempen,

## Nachfolge Christi

für

Evangeliſche Schriften bearbeitet

und mit

Geicht-, Abendmahls- und andern Gebeten

versehen

von

Dr. August Ludwig Gottlob Krehl,

Universitätsprediger und Professor der Theologie zu Leipzig.

Mit Illustrationen von **Alex. Straehuber** in München, xylographirt von **C. Kresschmar** in Leipzig.

Prachtausgabe auf Velinpapier mit sechs großen Illustrationen Portrait und Bignetten in farbigem Umschlag 1 Thlr.

Billige Ausgabe mit Bignetten ohne große Illustrationen in Umschlag brochirt 10 Ngr.

Einbände in franz. Leinwand- und echten Kalblederbänden mit Goldschnitt, auf das Geschmackvollste gebunden, werden apart billigst berechnet.

Es vereinigt diese Ausgabe durch **treffliche Bearbeitung** und **ausgezeichnete artistische Ausstattung** Vorzüge, die den Ansprüchen, welche an ein **religiöses Festgeschenk** gemacht werden können, in jeder Hinsicht entsprechen.

Verlag von **Ferd. Kesselring** in Hildburghausen.

Bei **C. S. Neclam** sen. in Leipzig und in allen übrigen Buchhandlungen ist als eine hübsche Weihnachtsgabe zu haben:

Der

### kleine Stapelmaß.

Lehrreiche Geschichte für Kinder mit 38 bunten und lustigen Bildern. gr. 4. geb. Preis 15 Sgr.



Dieses Büchlein mit seinem gemüthlichen belehrenden Inhalt ist ganz dazu geschaffen, die Kleinen zu fesseln und zu erheitern. Es zeigt, wie der **kleine Stapelmaß**, nachdem er in Haus und Schule artig gewesen, mit seinem Vater eine Fußwanderung antritt, wie er später fremde Länder bereiset und durch Fleiß ein wohlhabender Mann wird. — Bild und Wort gehen hier Hand in Hand.

### Weihnachtsgabe.

Bei **C. B. Schwickert** in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Simon, C. F. L., M., Sittenlehre** in Beispielen aus der Geschichte und dem täglichen Leben. Zur Belehrung, Ermunterung und Warnung für die reifere Jugend. Enthaltend: Einleitung und Pflichten des Menschen gegen sich selbst. Pflichten des Menschen gegen Andere, bloß als Menschen. Allgemeine Nächstenpflichten. Besondere Nächstenpflichten. Pflichten des Menschen in Hinsicht auf Gott. Pflichten des Menschen in Ansehung der vernunft- und leblosen Schöpfung. 3 Bändchen.

Motto: Glaube dem Leben! Es lehrt besser, als Redner und Buch.

In eleg. Umschlag geb. 1 Thlr. 15 Ngr. Schön gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

### Gubitz, Volkskalender.

Für den geringen Preis von 20 Ngr. ist der beliebte **Volkskalender von Gubitz**, Jahrg. 1838 bis 48. **11 Bde.**, mit mehr als 1100 feinen Holzschnitten

wieder zu haben in der Buchhandlung von **Otto Aug. Schulz**, Königsstraße Nr. 1.

In **Baumgärtner's Buchhandlung** zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

### Naturgeschichte

des gesammten Thierreichs in Versen.

Zur Belehrung und Erheiterung der Jugend von **Kathinka Ziz.** Mit zahlreichen fein colorirten Abbildungen auf 8 Stahlplatten, 50 Figuren enthaltend. Lexikon-Format. Elegant gebunden 1 Thlr.

Dieses Buch ist schön ausgestattet, äußerst unterhaltend und das beste Mittel, der Jugend die Naturgeschichte spielend einzuprägen.

### Feine Berliner Bilderbogen,

schwarz und colorirt, empfehlen zu sehr billigen Preisen  
**L. Bühle & Comp.**

### Billiger Papier-Verkauf.

Starkes bläul. Schreibpapier à Ries 1  $\frac{1}{2}$  7 1/2 %, à Buch 2 %, à Bogen 1  $\frac{1}{2}$ , empfehlen **L. Bühle & Comp.**, Klosterstraße Nr. 14, neben dem Hotel de Saxe.

Einem geehrten Publicum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich die bisher Herrn Krüger zugehörige

### Bade-Anstalt

käuflich übernommen habe. Indem ich mich zu geneigter Berücksichtigung empfehle, bitte ich zugleich, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich überzutragen und sich aufmerksamster Bedienung versichert zu halten.

C. S. Graul, sonst Krüger.

### Graul, sonst Krügers Badeanstalt, in der Rosenthalgasse.

Wegen vorzunehmender nothwendiger Reparatur bleiben die Bäder auf einige Tage geschlossen, deren Wiedereröffnung anzuzeigen ich mich beehre.

Mit Hochachtung  
C. S. Graul, sonst Krüger.

## Anzeige.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen Tage das Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarrengeschäft von H. W. Blüher hier übernommen habe und selbiges von nun an für meine Rechnung unter meiner Firma fortführen werde.

Gleichzeitig bitte, das meinem Vorfahren geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen und werde ich durch reelle und billige Bedienung selbiges zu erhalten stets bemüht sein.

Den 10. December 1851.

Hochachtungsvoll zeichnet  
Ernst Meyer, Dresdner Straße Nr. 64.

### Mein Verkaufslocal

von Summilack und wasserdichter Stanzwische befindet sich von jetzt an Nicolaisstraße Nr. 38 im goldnen Ring im Möbelgewölbe.

A. Sangloff, Summischuhmacher.

### Visiten- und Adresskarten

in elegantester Ausführung und billigsten Preisen empfiehlt  
H. Kunsch, lithogr. Anstalt, Burgstraße Nr. 6.



### Wiener Bart-Crème,

das Beste, um das Barthaar stets glänzend fein und geschmeidig zu dresiren, empfehlen in Flacons à 10 Ngr.  
Sebrüder Tecklenburg.

### Schulze junior's

### concess. Frostwasser,

Linderungsmittel gegen Frostleiden, welches sich vielfach bewährt hat, verkauft à Flasche 7 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung  
die Niederlage für Leipzig von F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

### Echtes Eau de Cologne

von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülich- platz, empfiehlt zum Fabrikpreis  
Pietro S. Sala, Grimm. Strasse No. 8.

### Das Leinen-Waaren-Geschäft

### der Ständischen Kreis-Weberel-Factory

zu Lauban in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr

Commissions-Lager für Leipzig bei

### Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen weisgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.



Meine erg. Offerte in Nr. 344 d. Bl. bitte ich gef. zu beachten.  
K. Heike.

Gutta Percha-Doppelfohlen werden auf Schuhwerk jeder Art gelegt, so wie Lederfohlen auf Summischuhe Nicolaisstraße 6 bei A. Sangloff, Summischuhmacher.

## Ausstellung

meines reichen Lagers

### Bielefelder Leinwand, Tasehtücher und fertiger Wäsche.

Ich empfehle dasselbe einem geehrten Publicum, bitte um geneigten Zuspruch und versichere auch bei dem kleinsten Bedarf die sorgsamste und reellste Bedienung. (Oberhemden in einer Auswahl von ca. 60 Duzend).  
Louis Seyffertb,  
Grimm. Str. Nr. 2, 2. Et., dem Raschmarkt gegenüber.

## Die Ausstellung

### der Drechsler-, Galanterie- u. Spielwaaren von Moritz Thieme,

Petersstrasse, 3 Könige.

hat bereits begonnen und bietet eine reiche Auswahl zu Weihnachtsgeschenken für Kinder wie für Erwachsene sich eignender Gegenstände dar. — Meine geehrten Abnehmer auf das Reellste und Billigste zu bedienen wird stets mein eifrigstes Bestreben sein.



### Bernhard Zacharia,

Barfußgäßchen Nr. 7,

empfehl goldene und silberne Cylinder-, Ancre- u. Spindeluhren, Pariser u. Wiener Stuh- u. Goldrahmuhren zu reellen Preisen.



### Billige Weihnachtsgeschenke,

als: Umschlagetücher von 3 bis 4 Ngr., herabgesetzt zu 1 1/2 bis 2 1/2 Ngr.,  
do. Wiener 5 = 8 = = 3 = 5 1/2 =  
do. franz. 10 = 18 = = 6 = 11 =  
Mouffelin de laine-Roben = 2 1/2 = 3 1/2 =  
Mouffelin u. Jaconet do. = 1 3/4 = 2 1/2 =  
empfehl Ernst Seiberlich, Petersstr. Nr. 45/36.

### Zu Weihnachtsgeschenken

empfehl einfache und doppelte Theaterperspective, Fernröhre, Lognetten, Loupen, Mikroskope, Compasse, Reifzeuge, Goldwaagen, Barometer, Thermometer, Laterna magica, Camera obscura, Kaleidoskope u. m. A. Zugleich empfehle ich meine Brillen in allen Fassungen mit genau angepassten weißen oder farbigen Gläsern, so wie alle Arten Gläser zu billigen Preisen.

L. Voigt, Optiker, Petersstraße Nr. 46, 1 Trepp.

### Das Stickerwaaren-Geschäft eigener Fabrik von J. S. Reichsenring

aus Schneeberg und Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 10, Herrn Forbrich gegenüber, empfehl hiermit alle Arten Stickereien, ganz neue Muster, Taschentücher in echt Leinen und schottisch Battist, Schleier, von den billigsten bis zu den feinsten, Tüll-, Spitzen-, Mull-Unterärmel, Mantillen, Plüschstreifen, Negligehauben u. s. w., auch hübsche Sachen für Kinder zu billigen Preisen.

### Sein Handschuh-Lager

eigener Fabrik

in Glace, Waschleder und Buckskin, gefüttert und ungefüttert, empfehl zur gütigen Beachtung

### F. C. Henniger

in Auerbach's Hofe.

Auch werden daselbst Stickereien garnirt und nach Wunsch gearbeitet.

## Sehr preiswürdige Weihnachtsgeschenke. Damen-Artikel.

**Schmal gestreifte und schottisch carrirte Seiden-  
Seuge**, die Robe von 18 Ellen  $8\frac{1}{2}$  bis 10 Thlr.  
**Moirirte schwere Seidenzeuge** zu Ball- und Soiree-  
Kleidern, die Robe 12 bis 16 Thlr.  
**Echte Londoner und Lyoner einfarbige und schot-  
tisch carrirte Poplins**, die Robe 15 Thlr.  
**Französisch gedruckten Barège** in mille fleurs und mit  
Atlas-Caros, die Robe 5, 6 bis 8 Thlr.  
**Französisch gedruckten Jaconas**, die Robe 2 Thlr. 15 Ngr.,  
3 Thlr. bis 3 Thlr. 15 Ngr.  
**Mousseline de laine** in mannichfaltiger Auswahl, die Robe  
von 18 Ellen 2 Thlr. und 2 Thlr. 10 Ngr.  
**Französische Doppel-Longchâles** in reiner Wolle bro-  
chirt, von feiner Qualität, besonderer Größe und schönen  
Farben à 3 Louisd'ors.  
**Große französische und Wiener Umschlagetücher**,  
in reiner Wolle brochirt und in allen gangbaren Farben à 4,  
5, 6 und 8 Thlr.  
empfehlen

**Gustav Markendorf,**

vormalis J. H. Meyer,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Pariser Herrenmoden.

Die neuesten Façons von Winterröcken im Preise von  
7—25  $\text{fl}$ , Beinkleider und Westen von 2—9  $\text{fl}$  und Morgenröcke  
von 5—15  $\text{fl}$  empfiehlt in großer Auswahl

**Pancratius Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Jetzt Neumarkt Nr. 36 soll ein bedeutender Vorrath von  
Röcken, Tzwinen, Burnussen, Beinkleidern, Westen u. Schlafröcken  
sehr billig verkauft werden, warme Wiberöcke zu 4  $\text{fl}$ . G. Lenzsch.



Echte Pariser neueste Damen-  
Castorhüte, so wie do. Herren-  
Seiden- und Mécanique-Hüte

G. B. Holsinger  
Mauricianum.

mit Springfedern neuester Erfindung.

## Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon, von den feinsten bis zu 2 Thlr. das Stück, auch  
eine schöne Sorte zu 1 Thlr. 10 Ngr.; Damenhüte in grau und  
braun, so wie Knaben- und Mädchenhüte; Filzschuhe in großer  
Auswahl. Auch werden getragene graue Hüte braun gefärbt zu  
den billigsten Preisen in **W. T. Köberlings Hutfabrik**,  
Markt, unterm Rathhaus Nr. 30.

## Fertige Herrenwäsche

empfehle ich in den neuesten Façons zu den billigsten Preisen.  
Auch werden Bestellungen darauf angenommen und auf das  
Prompteste effectuirt; auch kann der Stoff dazu gegeben werden.  
**F. J. Wucherer**, Hainstraße Nr. 11.

## Pariser Nouveautés

in f. Bronze, galvanoplastique, Holz, Leder, Emaille,  
Porzelaire, Alabaster, Perlmutter, Elfenbein, Schildkrot,  
Cartonagen etc. empfing und empfiehlt zu passenden Weih-  
nachtsgeschenken **C. Alb. Bredow** im Mauricianum.

## Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend  
ähnlich, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und  
Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das  
Stück mit 2  $\text{fl}$  verkaufen kann.

**Quirin Anton Fischer jun.**, Hainstr. im Stern.

Mein Lager

## Tischdecken und Möbelstoffe

betindet sich Katharinenstrasse Nr. 6.

**Siegfr. N. Karschelltz.**

Empfehle eine Partie zurückgesetzter Decken à  $2\frac{3}{4}$   $\text{fl}$ .

## Schleier in großer Auswahl,

das Stück von  $8\frac{1}{2}$ —15 Ngr.,

Blondenschleier von 15  $\text{fl}$  bis 1  $\text{fl}$  empfiehlt

**Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

## Neueste Lederwaren,

als: Cigarren-Etuiß von 5—100  $\text{fl}$ , Porte-monnaies  
von 3—85  $\text{fl}$ , Rappen von 10—115  $\text{fl}$ , Damen-Etuiß  
in Porte-monnaies-, Körbchen-, Kasten- und Brieftaschenform  
von  $37\frac{1}{2}$ —195  $\text{fl}$ , Säfel-Etuiß à 20, 30 u. 55  $\text{fl}$ , Brief-  
taschen und Notizbücher von 3—70  $\text{fl}$ , Morgenschuhe  
mit Pelz gefüttert, Damen: à 25  $\text{fl}$ , Herren: à 30  $\text{fl}$ , Rasir-  
Etuiß und Rollen von 30—220  $\text{fl}$ , Schreibzeuge, Tinten-  
fässer, Visitenkartentäschchen, Schultornister f. Knaben  
27 $\frac{1}{2}$  und 30  $\text{fl}$  etc. empfehlen **Mantel & Biedel.**

## Feine franz. Cartonagen

empfang und empfiehlt in reicher Auswahl

**Franz Braun**, Petersstraße Nr. 46.

## Schwungkessel, Kaffee-, Theekannen

und Sahnengäster im feinsten Britannia-Metall em-  
pfehlen zu den billigsten Preisen

**Franz Braun**,  
Petersstraße Nr. 46.

## Wiener Morgen-Schuhe

für Herren und Damen empfing und empfiehlt in reicher  
Auswahl

**Franz Braun**, Petersstraße Nr. 46.

## Neueste

Cigarren-Etuiß, Porte-monnaies,  
Brieftaschen, Notizbücher, Rasir-  
und Reise-Necessaires empfiehlt zu  
den billigsten Preisen

**Franz Braun**, Petersstraße Nr. 46.

## Stearin-Kerzen,

Prima-Qualität, à Paquet 26 Loth netto enthaltend, empfiehlt  
in 4r, 5r und 6r das Paquet zu 9 Ngr.

**Franz Braun**, Petersstraße Nr. 46.

## Reichhaltiges Lager von Berliner Lampen unter Garantie

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

**Franz Braun**, Petersstraße Nr. 46.

## Weihnachtsgeschenke für Damen

an Mänteln, Mantillen und Morgenröcken nach neuester Façon,  
bester Auswahl und billigsten Preisen, im Kleidermagazin für  
Damen von **C. F. Stewin**, Petersstraße Nr. 44.

## Mantel-Watte,

1 Dhd. 1  $\text{fl}$  6  $\text{fl}$ , 1  $\text{fl}$  und 27  $\text{fl}$ , so wie Schafvill-Watte  
empfehlen **C. S. Wiegand**, Hainstraße Nr. 22.

## Wollene Strickgarne

empfehlen billigst **C. S. Wiegand**, Hainstraße Nr. 22.

## Umschlagetücher u. Shawls

empfehlen die größte Auswahl

**Gebrüder Dombrowsky**, Mauricianum.

## Das Uhrenlager von C. Louis Baumgärtel im Café français

empfehle außer seinem Lager goldner und silberner Cylinderuhren, Wanduhren u. eine Partie ganz schöner, sehr ver-  
gangenen Jahre erhaltener Modelle von Pariser Bronze- und Porzellan-Pendulen, welche, um damit zu räumen, zu  
auffallend billigen Preisen verkauft werden sollen.

## Die Spielwaaren-Ausstellung von Adalbert Hawsky,

Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 14, 1. Etage,

ist auf das Vollständigste assortirt.

### Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein assortirtes Lager in engl. und franz. Spitzen, erzgebirgischen Strickereien, Gardinen und Ballkleider-  
stoffe, irländisch Leinen- und echte franz. und schottische Batist-Taschentücher, franz. wollene und seidne Damen-  
Cravatten, seidne Bänder in allen Breiten und Qualitäten, Glacé-, Buckskin- und seidne Handschuhe, so wie  
noch viele andere in dieses Fach einschlagende Gegenstände zu möglichst niedrigen Preisen.

Rudolph Taenzer, Salzgäßchen Nr. 3; 1. Etage.

✠ Eine Partie sehr elegante seidne Regenschirme mit Fischbeinstäben, echten Palmierstöcken und echt-  
farbigen Ueberzügen, groß für 2 Personen, sollen, um damit zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zu räumen,  
Stück für 3 1/2 Thlr. verkauft werden bei  
H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

### Seidene Hals- u. Taschentücher für Herren,

auch Weststoffe im neuesten Genre, verkaufe ich sehr billig.

W. Brannsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

100 Dbd. Negligé-Mützen, so wie eine bedeutende Auswahl Cravatten und Wäsche eigener Fabrik sind zum Ver-  
kauf für Weihnachten zu billigsten Preisen ausgestellt, so wie auch alle Bestellungen  
prompt ausgeführt werden bei  
C. S. Froberg, Reichstraße Nr. 48, neben Kochs Hof.

### Billigster Verkauf von Ausschnittwaaren

bei steter reeller Bedienung

Dresdner Str. 55.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl  
billig verkauft.

### Gummi-Ueberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen  
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Gravatten und Schlipse,  
neuste Facons, nebst Gravatten mit Federn  
empfehle die Gravatten-Fabrik von  
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.  
Bestellungen hierauf werden pünctlich ausgeführt; auch können  
Stoffe zugegeben werden.

### Schlafrocke

sind billig zu haben in großer Auswahl Nicolaisstraße Nr. 52 bei  
S. Böttner.

### Damenmäntel

sind zu haben in großer Auswahl zu den bekannten billigen Preisen  
Nicolaisstraße Nr. 52.  
S. Böttner.

### Weisse Bettdecken,

wie geklärt und sehr schön, empfiehlt als außerordentlich billig  
und als Weihnachtsgeschenk passend

J. A. Sietel,

Stickerei- und Tapissier-Manufactur, Centralhalle.

Holz-, Torf- und  
Kohlenkasten  
von starkem Eisenblech, holzfarbig  
und schwarz lackirt, empfiehlt in Auswahl  
Wilb. Säckel jun.,  
Klempner im Salzgäßchen.

### Moderateur-Lampen,

eigener Fabrik, nach der neuesten Pariser Construction empfiehlt  
unter Garantie  
Wilb. Säckel jun.,  
Klempner im Salzgäßchen.

### Kohlenkasten und Ofengeräthe,

Zabak- und Zuckerbänke, Leuchter, Mörser, Platten,  
Messer, Löffel, Kaffeemühlen, Lichtscheren, Beile,  
Wiegemeßer und viele andere Wirtschafts- und Küchen-  
geräthe empfiehlt  
Wilhelm Müller,  
Nicolaisstraße, gegenüber der Kirche.



Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste  
empfehle eine reiche Auswahl feiner Confecturen zur  
Decoration der Christbäume, Nürnberger und Base-  
ler Lebkuchen von bester Qualität unter Zusicherung  
der möglichst billigen Preise

C. W. Seyffert, Conditior, Neumarkt Nr. 2.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von Edmund Stoll in Leipzig.

lebt  
verge  
mein  
auch  
gelte  
eines  
nisse  
der  
und  
jung  
diese  
pa t  
Ema  
freun  
gewä  
verst  
Feue  
Frau  
zum  
gewo  
diese  
spra  
von  
nach  
lag  
der  
Bö  
Frei  
bran  
Ein  
heit  
hatt  
er  
des  
han  
wie  
Br  
wer  
Sp  
ja  
ne  
Ch  
tra  
B  
au  
un  
cia  
die  
B  
un  
ber  
wo  
fa  
C  
un  
E



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zur Nr. 347.)

13. December 1851.

## Gedanken über die Stellung der Frauen im Volksleben.\*)

Willst du immer weiter schweifen?  
Sieh, das Gute liegt so nah!

### Erster Abschnitt.

Es gab eine Zeit, welche die Meisten von uns noch mit erlebt haben, obwohl sie weit hinter uns zu liegen scheint und längst vergeben und vergessen ist: die erste Hälfte der dreißiger Jahre meine ich, wo sich nach der Umwandlung der politischen Zustände auch eine wahre Verbesserung der Gesellschaft im engeren Sinne geltend zu machen suchte. Wer Paris kennt, wird das Bedürfnis eines Umschwungs der dortigen geselligen und häuslichen Verhältnisse nicht verkennen. Man ahnte, daß eine bloße Veränderung der Verfassung noch keine Wiedergeburt der Nation an Haupt und Gliedern sei. Von diesem dunkeln Drange getrieben, traten junge Schriftsteller und Schriftstellerinnen — als Jeanne d'Arc dieses Federkrieges George Sand voran — auf und Emancipation des Weibes! hieß ihr Loosungswort, wie Sklaven-Emancipation das schöne Ziel großer Männer und Menschheitsfreunde in Alt-England war. Das Stichwort war schlecht gewählt und ist eine reiche Quelle von Verkehrtheiten und Mißverständnissen geworden. Nichtsdestoweniger fingen die Geister Feuer; denn an Zunder fehlte es nicht. Den Männern und Frauen, den Schwärmenden in den höhern Schichten der Gesellschaft zumal, war die Ruße nach jenen Tagen zu schnell über den Kopf gewachsen, sie sehnten sich herzlich nach einer neuen Tagesfrage; diese schien ihnen eine solche zu bieten, und in gewissen Kreisen sprach man bereits allen Ernstes davon, daß wie die Bewegung von 1789 dem dritten Stande seine Rechte gegeben habe, so müsse nach 1830 jetzt die Reihe an das andere Geschlecht kommen. Es lag etwas Wahres in dieser Hoffnung, obschon nur etwas, und der alte Börne, trotz aller Derbheiten gegen die Männer und Völker stets ein artiger Herr gegen das geniale Weib, nicht der Freiheitslerche Dubevant Beifall zu, wie er der Nachtigall Malibran mit ganzem Herzen und Gemüthe Beifall geklatscht hatte. Einen Schritt weiter ging Heinrich Heine, der bei aller Verliebtheit nie ein echtes Weib geliebt, der nie eine Idee mehr geachtet hatte als nach den Zinsen, die sie seiner Berühmtheit einbrachte: er proclamirte zum Entsetzen der Menschheit die Emancipation des Fleisches, ganz als ob es sich hier um ein Meßgergeschäfte handle und nicht um das „Ewigweibliche, das uns hinanzieht,“ wie Göthe im zweiten Theile des „Faust“ so herrlich singt.

Eben so wenig wie drüben fehlte es in Deutschland damals an Brennstoff, eben so wenig an schwachhaften Theecirkeln und eben so wenig an jungen Talenten, die sich in den Tageskämpfen die Sporen zu verdienen suchten. Das Thema war interessant genug, ja in Berlin, dem ästhetischen, hatten bereits drei Sterne dieser neuen Weiblichkeit helle Strahlen geworfen: Rahel, Bettina und Charlotte Stieglitz. Die Erste starb, die Letzte verdarb durch ein tragisches Verhängniß und das „Kind“ war gerade darüber aus, Blumen auf das Grab eines Dichters zu streuen, der seiner Zeit auch bereits im „Werther“ eine Reform der aristokratischen Kreise und im „Wilhelm Meister“ eine behäbigere Entwicklung der socialen Verhältnisse beantragt hatte. Göthe's Todtenfeier hatte diesen Ideen in der Nation eine neue Wärme verliehen; Bettina's Briefe schürten nach; Rahel's geöffneter Schreibtisch kam hinzu, und Charlotte Stieglitz war „für geknechtete Weiblichkeit“ gestorben. So sagte man; was sagt man nicht, wenn man jung, weich und poetisch gestimmt ist! Die rührigen angehenden Schriftsteller griffen tief ins Volle hinein, und ohne zu prüfen und das Gute nur zu behalten, warfen sie die im Lichte der französischen und deutschen Ideen angesehten Früchte der Nation unreif in den Schooß, zum Theil sogar an den Kopf. Die deutsche Lesewelt

stuchte, staunte; die Verehrer jedes Neuen jubelten dem festen Gebahren; die Bedächtigen schüttelten die Köpfe; die Einsichtsvollen bedauerten, daß Ideen, die zu heilig und ernst, so durch Leichtsinne und Uebermuth todt gekehrt wurden; die Weiseren des Volkes warnten vor Uebertreibung und Unsinn; das eigentliche Volk und die ernstere Frauenwelt wußten nicht, wie ihnen geschah; aber die Polizei schritt ein. Da wurde dem „jungen Deutschland“ unverdient die Märtyrerkrone aufgesetzt. Das war kein Glück für die Verfehmten, ein Unglück aber für die Ideen, als deren Träger sie galten; denn über Gebühr verhöhnt und wider Gebühr verdächtigt wurden die Fragen nun auf eine Weise verzerrt, daß ihnen nichts Besseres mehr zu wünschen war, als Ruße im Grabe der Vergangenheit.

Seitdem ist Gras über jene Ideen gewachsen; die Verfolgten haben trotz des „freien Weibes“ geheirathet und sind recht leidliche Ehemänner geworden; der schlagendste Beweis, daß jenes Gift so gefährlich nicht war. Aber sollten jene Träume denn bloß Schäume gewesen, sollten nicht Saatkörner unter ihnen gewesen sein, die nun mit der Spreu zum Dfen verdammt wurden? Wir müssen es glauben, denn wie sehr sich auch die Masse mit Recht vor dem bloßen Worte „Frauenemancipation“ entsetzt, dennoch steht es fest, daß sich unsere gesellschaftlichen Zustände heiß und dringend nach Erlösung sehnen, nach Befreiung von todtten Formen, von verrotteten sogenannten Schicklichkeits- und falschen Sittlichkeitsbegriffen, von jenem Alpdruck, den uns ein politisch bereits überwundener Zustand der Gesellschaft als schlimmes Erbe hinterließ, und endlich von den Trümmern einer falsch verstandenen Moral der bloßen Verstandesabrichtung und Berechnung. Eine neue Zeit kündet sich überall an, in Nähe und Ferne wird es heller; soll in unsern Häusern Dämmerung, soll es in unsern Gemüthern kalt und grau bleiben? Wächte doch die Zeit vorüber sein, in der wir die Sünden der Väter büßten! Lasset uns Buße thun durch ein offenes Bekenntniß und dem Gelübde der Besserung die gute That vermählen! Ja, unser Familien- und Umgangleben ist krank und von ihm aus muß zunächst das Heil für das Ganze erspriesen. Ja, das deutsche Weib hat das Recht, eine andere Stellung zum Hause und in der Gesellschaft einzunehmen; ja, die deutsche Mutter und Jungfrau, sie haben die Pflicht mit Hand anzulegen an dem Aufbau des Tempels einer neuen bessern Zeit! An ihnen ist es, die gute Sitte herzustellen und daran festzuhalten, daß die Hauptstütze des Staates in dem geordneten Hauswesen der einzelnen Familien, in der guten Erziehung der Kinder, in seiner Sitte und höchster Anständigkeit der Gesellschaft und in der treuen Pflege des höchsten Gutes — der Religion — besteht. Nie darf das Weib jedoch zum Manne werden wollen, ihr Wirkungskreis ist nur im Hause und in der Gesellschaft und ihre höchste Tugend ist wahre Tugend, reine Liebe und echt weibliche Würde. Aber wo soll das Werk begonnen und wie zum Heile und Segen unser Aller ausgeführt werden? Verständigen wir uns; denn auf keinem Gebiete ist Mißverständnis leichter und gefährlicher. Weshalb deutete ich auf jene frühern Verwickelungen zurück? Theils um vor ähnlichen Thorheiten zu warnen, theils um zu zeigen, daß Ideen, für den Augenblick verpufft, darum doch inhaltschwer sein und zu großen Folgen die Keime enthalten können. Wir müssen an jene Fragen der dreißiger Jahre anknüpfen; denn sie lehren wieder, wie so viele andere Reformfragen, die vor 12 und 15 Jahren von einer noch weniger reifen Generation verborben wurden und sich daher wieder entfernten, und deshalb jetzt erst nützlich werden, wo sich ein klarer Sinn im Volke Bahn bricht.

### Das neunte Gewandhaus-Concert am 11. December.

Eine neue Symphonie, noch Manuscript, die uns vom Componisten selbst, Herrn Georg Soltermann aus München vorgeführt wurde, kann nicht unter den hervorragenden, welche die

\*) Von und nach Karl Bälge aus dem Centralblatte von Haas.

neuere Zeit gebracht hat, rangiren. Es fehlt zwar derselben nicht das gut Bearbeitete, ist auch manche recht hübsche Musik darin; aber abgesehen davon, daß dieser die Originalität abgeht, denn es blicken häufig Nachahmungen von Mendelssohn, Schubert, selbst Flotow hervor, ist es nicht Musik einer Symphonie, sie bildet nicht ein geschlossenes Ganzes. Wollten wir dem ganzen Werke einen Grundcharakter zugestehen, so ist dieser zu sehr in der Sphäre des Gewöhnlichen gelegen, wie namentlich das Scherzo mit dem — so wie er bearbeitet ist — unangenehm contrastirenden Choral. Auch im Maas ist diese Symphonie unvorthailhaft ausgedehnt. Jedemoch fand sie den Beifall vieler. Als zweites Orchesterstück hörten wir die Ouvertüre zum Vampyr von Marschner, natürlich sehr gut executirt. Mit namhaftem Erfolg trat eine junge Pianistin, Schülerin des Leipziger Conservatoriums, Fräulein Schönerstedt auf. Sie spielte das G moll-Concert von Mendelssohn, und zwar mit so bedeutender Fertigkeit, so correct, so sauber, mit so angenehmem Anschlag und so aus innerer Empfindung und Verständnis hervorgehendem Ausdruck, daß zu einem vollkommenen Genusse des schönen Stückes sie nichts als etwas mehr Kraft wünschenswerth erscheinen ließ. Der eben so anmuthigen als talentvollen jungen Künstlerin wurde mit Recht der reichste Beifall und die Auszeichnung des Hervorrufens zu Theil. Das anderweite Instrument-Solospiel war das unsers längst allgemein geehrten Oboen-Bläfers Herrn Diethe, der ein von ihm selbst componirtes Concertino mit seinem bekannten schönen Ton und voller Meisterschaft vortrug und unter allgemeinem Applaus hervorgehoben wurde. Unser lieber Gast, Fräulein Heffner, entwickelte heute die Schönheit ihrer Stimme und die Kunst, dieselbe wirkungsvoll zu gebrauchen, in drei verschiedenen Gesangsgattungen. Zuerst durch charaktervollen Vortrag der hochtragischen Scene und Arie aus Alceste von Gluck. Dann in der Arie aus dem Barbier von Rossini „Una voce poco fa,“ mit der sie zeigte, wie tüchtig sie auch im Geschmack und Geläufigkeit des colorirten Gesangs ist. Und zuletzt mit drei Liedern. Reizend und mit so großer Wirkung, daß sie es sogleich noch einmal singen mußte, trug sie das „Im Winter“ von Taubert vor. Und doch scheint mir, daß in ihrer Auffassung etwas ganz unrichtig ist: „Wo sind die Blumen hin? sie schlafen in der Erde; still, daß sie Niemand weckt! u. s. w.“ singt sie mit bebender, Unheil verkündender Stimme und einer Tragik, als wenn irgend etwas Entsetzliches hier stattfände. Dem Pianissimo muß jedenfalls hier ein ganz anderer Charakter eingehaucht werden. Im Schubertschen „Am Meer“ verfehlte die geehrte Sängerin das Hauptmoment des ganzen Liedes: „Mich

hat das unglücksel'ge Weib vergiftet mit ihren Thränen.“ Hier muß die vulkanische, innerlich verzehrende Leidenschaft etwas hervorbrechen, es muß dem Hörer durch Mark und Bein gehen.

**B e r i c h t**

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat November 1851.  
**Universitätsstraße Nr. 15 (Parterrelocal).**  
 Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Oct. 1851 bis 31. März 1852.  
 Früh von 8—12<sup>1/2</sup> und Nachmittags von 2—6 Uhr.

1 8 5 1.	Neu angemeldete Arbeiter		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Jan. bis 30. Octbr.	52	112	655	2221	850	2216
„ 1—31. Novbr.	6	8	76	135	76	134
	58	120	931	2356	926	2350
	178		3287		3276	

Die im Monat November verschaffte Arbeit erhielten

- A. Männliche Personen:
- 1 Bogenleger.
  - 1 Colporteur.
  - 2 Flickschneider.
  - 6 Gartenarbeiter.
  - 2 Grubenräumer.
  - 25 Handarbeiter.
  - 8 Holzhacker.
  - 5 Holzträger.
  - 1 Krankenwärter.
  - 4 Laufburschen.
  - 1 Markthelfer.
  - 4 Ofenlehrer.
  - 1 Radbreher.
  - 3 Rollbreher.
  - 2 Schreiber.
  - 9 Träger.
  - 1 Vorleser.
- B. Weibliche Personen:
- 4 Aufwartefrauen.
  - 2 Aufwäscherinnen.
  - 10 Aufwartemädchen.
  - 3 Ausbesserfrauen.
  - 2 Kochfrauen.
  - 3 Krankenwärterinnen.
  - 1 Näherin.
  - 2 Plätterinnen.
  - 65 Scheuerfrauen.
  - 2 Schneiderinnen.
  - 40 Waschefrauen.

**Die Rathhausuhr**

ging Freitag den 12. December um 11 Uhr Vormittags 3 Sekunden vor.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sanyel, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

**A n z e i g e n.**

**Bekanntmachung.**

Bei einem am 27. vor. Mts. hier verübten Diebstahle, dessen geständlicher Urheber nebst seinem Genossen sich jetzt bei uns in Haft und Untersuchung befindet, sind unter andern auch die nachstehend sub © beschriebenen Gegenstände entwendet und bis jetzt nicht wieder erlangt worden. Wir fordern diejenigen, denen diese Gegenstände vorgekommen oder welche in Bezug auf deren Verbleiben irgend eine Nachweisung zu geben im Stande sein sollten, hierdurch zur schleunigen Anzeige bei uns auf und warnen zugleich vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung derselben.

Leipzig den 9. December 1851.

**Bereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Rothe.

Beyer.



Verzeichniß der fraglichen Gegenstände.

- 1) Eine kleine Schwarzwälder Wanduhr mit emailirtem Zifferblatt mit römischen Zahlen, hauptsächlich daran kenntlich, daß in der Gegend der Zahl IV. ein Stück ausgeprungen ist, anstatt der Schnüre mit messingenen Ketten versehen.
- 2) Eine Schnupftabakdose von schwarzem Papiermaché von länglich viereckiger Form mit einem Gemälde, einen Mann und eine Frau unter einem Baume liegend darstellend.
- 3) Eine Tabakspfeife mit kurzem Weichrohr, Abguß von schwarzem Horn und einem Porzellantopf mit Beschlage von Neusilber u. einem die Ansicht von Stuttgart enthaltenden Gemälde.

Bestellungen auf Hüte, Kapuzen, Kinderhütchen werden angenommen mit der Versicherung billigster und schnellster Bedienung  
 Rosenthalgasse Nr. 11 parterre. **August Opitz.**

**Gefrickte Herren-Nachtmützen** sind zu haben Reichsstraße Nr. 43 im Gewölbe.

**Zu Weihnachtsgeschenken**

passend, empfiehlt ihr aufs beste assortirtes Lager modernster Winterhüte, Säubchen und Ball-Coiffures zu den billigsten Preisen

**Caroline Wagner, Petersstraße Nr. 3.**

**Markt 9. Großes Lager. Markt 9.**

Fertige Damenmäntel, Mantillen, Kleider, Oberkörbe u. in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt **C. Gelling.**

**Portemonnaies, Cigarrenetuis**

und **Brieftaschen** in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen bei **Adalbert Lawsky, Grimm. Str. Nr. 14.**

**Puppentöpfe**

in größter Auswahl, in fein und ordinar, mit und ohne Glasaugen, feine Holz- und Porzellantöpfe, wie Bälge zu ganz billigen Preisen bei **G. Blumenstengel am Barfußgäßchen.**

**Puppenstrümpfe,**

so wie Mützchen u. dgl. m. empfiehlt **Friedrich Schröder, Petersstr. 42.**

## Lager aller Arten Lampen unter Garantie.

Besonders **Pariser Modérateur** mit neuen sehr verbesserten Constructionen, Berliner Messing- und Neusilber zum Schieben, Sinombre-, Franksche, Wand- und Hängelampen, Küchen-, Hand-, Wärm- und Nachtlampen, **Berzelli-Lampen** und **Kessel**, ferner

**Pariser Compositions-Leuchter**, galvanisé, 1- und 4flammig, allerneueste Muster, bei  
**C. Albert Bredow**  
im Mauricianum.

## Waaren-Cartons.

Eine Partie **Waaren-Cartons** in verschiedenen Größen, sehr dauerhaft und fast neu, sind billig zu verkaufen.  
Näheres Königsstraße Nr. 6, 3. Etage.

**G. F. Märklin** Markt No. 14. **Weinflaschen-Stöpsel mit Porzellan-Karikaturköpfen**, auch fein plattirte im Duzend und einzeln billigst.  
**Lichtschirme** in seinem Eisenguß in großer Auswahl zu verschiedenen Preisen von 1 Thlr. an.

## Briefbeschwerer

mit imitierten schwimmenden Goldfischchen, mit Blumen, Früchten etc., auch eine große Auswahl in feinem Eisenguß:  
**Staubschippchen** mit Besten à 10, 17 $\frac{1}{2}$ , 20 u. 25  $\frac{1}{2}$ ;  
**neueste Cigarrenbehälter** mit Mechanik zum Verschließen in f. Porzellan und Bronze;  
**feine Cigarren-Aischenbecher** von 5  $\frac{1}{2}$  an;  
**neueste Lichtrosen** mit Thau, in Porzellan und Alabaster, in mehreren Sorten zu den billigsten Preisen.  
**G. F. Märklin am Markt.**

## Gummiklappern,

ein das Zahnen erleichterndes Spielzeug, empfiehlt  
**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

## Münchner Blasenfarben, Maltuch, Cartons zur Oelmalerei und Pinsel jeder Art

empfehlen **Alexander Schumann**, Petersstraße Nr. 34.

## Gutta-Percha

in Platten à Pfd. 20 Ngr., Auflösung oder Leim, à Loth 7 Pf., empfiehlt **J. G. Böhme**, Ritterstraße Nr. 7, schwarzes Bret.  
Auch werden daselbst alle Arten Schuhwerk zum Belegen mit Gutta-Percha angenommen.

## Gutta-Percha

im Ganzen und Einzelnen empfiehlt billigst  
**Johann Wilhelm Fiedler**, Grimm. Straße Nr. 22.

## Restaurations-Verkauf.

Eine der nahrhaftesten Restaurationen in der nächsten Umgebung von Leipzig (Besuch höchst anständig) steht sofort mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen. Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter A. B. 8. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

## Verkauf oder Tausch.

Eine Wassermühle mit Dekonomie, nicht fern von Leipzig, steht zu verkaufen oder auch gegen ein Haus in Leipzig zu vertauschen. Alles Nähere ertheilt **G. F. Schladig**, Katharinenstr. 27, 3. Et.

Ein Haus in Reudnitz in einer schönen Lage, einige hundert Schritt von der Stadt, Sommerseite, soll Verhältnisse halber mit vtellem Werth und geringer Anzahlung verkauft werden.  
Zu erfragen im **Sahnemann'schen Gasthose** daselbst.

## Mühlen-Verkauf.

Eine Pleißen-Mühle mit nicht unbedeutender Dekonomie soll verkauft werden durch **Dr. Sebme**, Brühl Nr. 64, Krafts Hof.

Ein Hausgrundstück in der innern Stadt, welches 1200 Thlr. jährliche Zinsen trägt und sich besonders für einen Geschäftsmann eignet, ist zu verkaufen beauftragt und theilt vtelten Käufern das Nähere mit  
**Adv. Eduard Saubold**, Katharinenstraße Nr. 28.



## Pianoforte-Verkauf.

Verhältnisse halber ist ein gespieltes, aber sehr gut erhaltenes Pianoforte (nicht sehr grosser Stutzflügel), von **Jakesch** in Wien gebaut, volle 6 Octaven, billig zu verkaufen. Anzusehen Grinna'sche Strasse Nr. 31, im Hofe links 3 Treppen hoch bei Witwe **Kubelke**.

## Pianofortes

in verschiedenen Formen, ganz solide Fabrikate, worunter auch sehr gute gebrauchte dergl., empfiehlt zu billigen Preisen das Magazin von **Georg Müller**, Erdmannstraße Nr. 15.

Ein ziemlich neuer Concertflügel ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Hainstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein vorzüglich gut Stimmung haltendes Octav. Pianoforte ist billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

**Kindertheater** sind wieder eine Partie fertig geworden und zwar in 5 verschiedenen Sorten im Preise von 1  $\frac{1}{2}$  bis 10—15  $\frac{1}{2}$  bei **Kreisch**, hohe Straße Nr. 14.

Mehrere kleine Kinder-Dotomanen, passend für Weihnachtsgeschenke, verkauft sehr billig  
**J. G. Sack**, Tauchaer Straße Nr. 5.

Zu verkaufen ist eine sehr hübsche Kinderküche mit Geräthschaften, sehr billig, große Funkenburg Nr. 29 rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist Veränderungshalber 1 gutgehaltener Secretair, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch,  $\frac{1}{2}$  Dhd. gute Polsterstühle in Reudnitz, Feldgasse Nr. 44 L im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen Rohrstühle, 1 Divan, 1 runder Tisch, 1 Nähtisch, 1 Schlafstuhl, 1 Kinderbettstelle, Kammerdiener, ord. Tische, 1 kl. Fenstertritt, 1 Speiseschrank mit Aufsatz Tauchaer Straße Nr. 18 B, 4 Treppen.

Zu verkaufen stehen Divans, Sophas, 1 Kindersopha und 1 großer Lehnstuhl Brühl Nr. 54, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig solid und dauerhaft gearbeitete Divans und Dotomanen Markt Nr. 4/335, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist 1 Mahagony-Sopha, 1 Nähtisch von Mahagony,  $\frac{1}{2}$  Dhd. Rohrstühle, 1 Nachstuhl, 1 kupferne Waschblase, 8 Kann. haltend, 1 Bettchen, 1 kl. Labentafel, 2 Glaskasten, passend in Verkaufsbuden, 1 Sophaspiegel mit Goldrahmen und kleine Spiegel Nicolaisstraße Nr. 4.

1 Kirschbaumdivan nebst 6 dergl. Polsterstühlen, 1 großer zweithüriger Kleiderschrank, 1 dergl. Wäschrack, gute Bettstellen, 1 Sopha, 1 Küchenofen etc. zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Eine Copierpresse,  
Eine Brückenwaage, 20 Centner Tragkraft,  
zu verkaufen Pachtgasse Nr. 2 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist billigst eine gut gehende silberne Taschenuhr, dergl. eine gebrauchte 2thürige blecherne Kochröhre Reichsstr. 35, 4 Tr.

Ein Kanonenofen ist zu verkaufen Reichels Garten, Sonnadenstraße Nr. 9 parterre.

## Für Jagdliebhaber

sind zwei gutgehaltene Damast-Doppelfinten, sicher und scharf schießend, nebst Tasche, Pulverhorn, Schrotbeutel und gut dressirter Hühnerhündin Umstände halber billig zu verkaufen durch  
**Antiquar Schumann**, Neumarkt Nr. 33.

Zu verkaufen ist ein Officiersäbel mit neuer Koppel und silbernem Portepée, dgl. eine silberne Armbinde und eine weiße Schärpe Markt Nr. 11 beim Radler.

**Zu verkaufen**

sind 4 Stück eiserne Dreischläge, desgl. 5 Stück Mehlbeutel, 20 Zoll breit, in gutem Stande, eine ganz neue Studenthüre, zwei große eiserne Feuerungsthüren, Rahmen und Rost nebst Zubehör in der Thomasmühle beim Besitzer.

Als Weihnachtsgeschenk passend 1 ff. Doppelflinte zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Zu verkaufen steht ein kleiner Kutschwagen, für ein paar Ziegenböcke passend, desgl. ein Paar gebrauchte Sielen- und dgl. Kutschkummt-Geschirre Zeiger Straße Nr. 9 parterre.

Ein Handwagen, ziemlich neu, steht zum Verkauf in Neuschönefeld Nr. 50.

Zu verkaufen sind ein paar Wagenpferde, gut 1 spännig zu fahren. Das Nähere darüber Antonstraße Nr. 9.

**Starke Zugpferde,**

überzählig, stehen zum Verkauf auf der Ziegelei zu Stahmeln.

**Verkauf.** Ein junger Pudel, welcher in der Dressur steht und schon mehrere Kunststücke liefert, steht zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 70.

Zu verkaufen sind zwei weiße junge Pudeln Ulrichsgasse Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Einige Wispel Roggenkleie ist zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 39.

**Zu verkaufen**

sind 4 fette Schweine vor dem Windmühlenthore, Elisenstraße Nr. 9.

**Kartoffelverkauf.**

Eine Quantität gute mehrlreiche Kartoffeln werden billig verkauft im Ganzen, so wie im Einzelnen Burgstraße Nr. 25.

Eine Partie mehrlreiche Kartoffeln sind heute zu verkaufen, à Mèze 25 Pf., Katharinenstraße Nr. 2.

**Eingesottene Preiselbeeren**

vom Thüringer Walde in guter Waare werden, um damit zu räumen, zu ganz billigem Preise verkauft Kohlenstraße Nr. 77, 1. Etage am Bairischen Bahnhof.

**Beste Zwickauer Steinkohlen**

der Scheffel 16 Ngr., so wie kleines Holz ist fortwährend zu haben Neukirchhof Nr. 10.

Ein Tuder Christbäume (Tannen) sind angekommen u. werden schockweis, wie im Einzelnen billigst verkauft; auch sind gleich fertige zu haben Fleischerplatz bei Gottfr. Planert, Holzwaarenhändler.

**Zündsteine** das Pfund 2 1/2 Ngr. empfiehlt A. Weisinger, Zeiger Straße Nr. 2.

**Echter Frankfurter Wachstock**

in weiß, gelb und bunt ist so eben angekommen und empfiehlt A. Weisinger, Zeiger Straße Nr. 2.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehlen

**chinesischen Thee,**

grün und schwarz, in allen feinen und Mittel-Qualitäten und in eleganter Packung Kretschmann & Gretsche, Katharinenstraße Nr. 18.

**Das Thee-Lager**

von

**Friedrich Fleischer in Leipzig,**

27 Grimma'sche Straße,

empfehlen sich in nachstehenden, in Pfundpacketen verpackten Sorten echten chinesischen Thee's, als:

Caravanan . . .	60 Ngr.	Souchong . . .	30 Ngr.
Peckoe Prima . . .	57 Ngr.	Hyson . . . . .	40 Ngr.
— Secunda . . . . .	50 Ngr.	Gunpowder . . .	40 Ngr.
— Tertia . . . . .	45 Ngr.		

und werden dieselben in Familien besonders auch als angenehme Weihnachtsgeschenke dienen können.

**Stearin - Kerzen,**

beste Qualität, 4er, 5er, 6er, 8er, so wie kleine zu Christbäumen empfiehlt C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Schwere Savanna-Cigarren Nr. 77, 13  $\frac{1}{2}$  pr. m., Columbia mit Cuba-Einlage Nr. 20, 10  $\frac{1}{2}$ , empfiehlt als etwas sehr Preiswürdiges Friedrich Schubarth, Markt Nr. 16/1.

Zu verkaufen sind gute Halle'sche Honig-Pfefferkuchen in allen Sorten zu billigen Preisen im Steingutgewölbe Nicolaisstraße Nr. 46.

**Oberlössnitzer Champagner**

von bekannter Güte, die 1/1 Flasche 20 Ngr., die 1/2 Flasche 11 Ngr. empfiehlt F. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

**Zu Weihnachtsgeschenken**

passend empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager von Cigarren und Tabaken in eleganter Packung und abgelagerter Waare. F. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

Zur gefälligen Beachtung empfehle ich besten gebrannten Dampfkaffee, Cheribon à 10  $\frac{1}{2}$  pr.  $\frac{1}{2}$ , desgl. Demarari à 96  $\frac{1}{2}$  pr.  $\frac{1}{2}$ , wöchentlich zweimal frisch. Carl Flemming im Brühl.

**Annonce!**

Echten Jamaica-Rum, älteste Sorte, à Bout. 1 Thaler, echten Jamaica-Rum, alte Sorte, . . . à " 20, 25  $\frac{1}{2}$ , feinen Jamaica-Rum, . . . . . à " 15, 17 1/2  $\frac{1}{2}$ , westindischen Rum, . . . . . à " 10, 12 1/2  $\frac{1}{2}$ , gewöhnlichen Rum, . . . . . à " 7 1/2  $\frac{1}{2}$ , echten alten Cognac, superfein, à " 1 Thaler, verkauft Gottbelf Kühne, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

**Arac de Goa,**

weiss von Farbe, feinste Qualität, 13 Bout. für 7 Thaler, 1 Eimer = 38, 1 Bout. = 17 1/2 Neugr.,

so wie

**Arac de Batavia,**

13 Bout. für 5 Thaler, 1 Eimer = 30, 1 Bout. = 12 1/2 Neugr., empfiehlt und verkauft Gottbelf Kühne, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

**Armagnac**

oder echter Franzbrauntwein, zum Gebrauch mit Salz, halte ich stets Vorrath von reeller Waare, empfiehlt und verkauft Gottbelf Kühne, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

**Echte Stracchino di Gorgonzola**

erhielt frische Sendung A. C. Ferrari, Grimm. Straße Nr. 5/7.

Die 48. Sendung

**frische Holst. u. Ostender Austern,**

100 Stück 4 1/2 Thlr., 100 Stück 1 1/2 Thlr., Dgd. 17 Ngr. Dgd. 5 Ngr.

**engl. Ale und Porter,**

1/2 Bout. 8 Ngr., 1/2 Bout. 7 1/2 Ngr., erhielt der Aufferst- und Weinkeller von A. Haupt, Markt, unterm Königshaus.

Bef Hofe, A Klosterstr



Pflaume roffinen, Citronen

in Rube

3

halte ich gestochen

empfehle

fr frische Fraugr

erhielt u

Den steten Lüneb empfehle

Wieder franzo den und

Gri benachb Nachmi und auf

Alle

sind zu nommer

getragem sich eine Burgstr Gewölbe

Be Nr. 44

Sa gekauft

Su

## Zwickauer Steinkohlen, Coake und böhmische Braunkohlen.

1. Qualität Beststeinkohlen in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Lowry, die Lowry zu 50 Scheffel Grubenmaß à 24  $\frac{1}{2}$  f. bergleichen, " " " 50 " " " à 23  $\frac{1}{2}$  f.

2. " " **Stück-Beststeinkohlen** . . . . . pro Scheffel à 15  $\frac{1}{2}$  f.  
**Schmiedekohlen** . . . . . " " à 13  $\frac{1}{2}$  f.  
**Rüchekohle** . . . . . " " à 12  $\frac{1}{2}$  f.  
**Coake** . . . . . " " à 10  $\frac{1}{2}$  f.  
**Beste böhmische Patent-Braunkohle** . . . . . " " à 15  $\frac{1}{2}$  f.

Bestellungen darauf werden in unsern Niederlagen: große Windmühlenstraße Nr. 14, Habnekammstraße Nr. 3, Barfußmühle im Hofe, Antonstraße Nr. 2 und Tauchaer Straße, unmittelbar am Tauchaer Thore auf dem Holzhofe, so wie auf unserm Comptoir, Klosterstraße, im Kloster 1. Etage, angenommen.  
**Schönberg Weber & Comp.**



### Friscb ange- kommen:

Austern, Braunschweiger  
 Cervelat-, Roth- und  
 Zungenwurst, Preiselbeer-



ten mit u. ohne Gewürz,  
 Pflaumenmuß, Kirschmuß, Himbeermuß, Trauben-  
 rosinen, Schaalmandeln, Lampertsnüsse, Schachtelkeigen, Apfelsinen,  
 Citronen.  
**Moritz Rosenkranz, Hôtel de Saxe.**

### Bairische Schmalzbutter

in Kübeln und Einzelnen empfiehlt  
**Johann Wilhelm Fiedler, Grimm. Straße Nr. 22.**

### Bairische Schmelzbutter

halte ich starkes Lager und empfehle solche in Kübeln und aus-  
 gestochen billigst. **C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.**

### Holl. Stoppelbutter

empfehle in ganz frischer Waare in Fässern und ausgestochen  
**C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.**

### FrISChe Schellfische,

frISChe Holsteiner, Matiss- u. Ostender Austern,  
 Frankfurt a. M. Bratwurst,

### große Fürsten-Neunaugen

erhält und empfiehlt  
**Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

**Den 2. Transport Straßburger Gänseleber-Pa-**  
**steten in Terrinen, schöne Malaga-Weintrauben,**  
**Lüneburger Fürstenbrücken, frischen See-Dorsch**  
 empfiehlt **J. A. Kürberg, Markt Nr. 7.**

Wiederum empfehle ich dem geehrten Publicum alle Sorten  
 französische und deutsche Fleischwaaren zum Ausschnei-  
 den und verspreche prompte Bedienung.

**C. Sönemann, Fleischermeister, Reichstraße Nr. 55.**

**Grimma'sche Straße Nr. 31** im Milchgewölbe eines  
 benachbarten Rittergutes ist täglich zweimal, früh um 6 Uhr und  
 Nachmittags um 4 Uhr, frISChe Milch zu haben, so wie Sahne  
 und auf Bestellung saure Milch und Schlagsahne.

Alle Tage ist frISChe Milch und Sahne zu haben bei  
**Ullmann, Grenzgasse Nr. 61 c.**

### FrISChe gute Bienen

sind zu haben, auch werden Bestellungen auf Weißbierbienen ange-  
 nommen bei **J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.**

### Im Einkauf

getragener Kleider jeder Art, Wäsche, Betten, Schuhwerk empfiehlt  
 sich einem achtbaren Publicum hierdurch bestens **C. Haselhubn,**  
 Burgstraße im neuen weißen Adler 5. Etage und Reichstraße im  
 Gewölbe Nr. 37.

**Weinflaschen** werden gekauft im Gewölbe Frankfurter Straße  
 Nr. 44/1029.

**Safen- und Kaninfelle** werden zu den höchsten Preisen  
 gekauft in **Rüberlings Untlager** unterm Rathhaus Nr. 30.

**Gute Safenfelle,** pro Stück 5 Rgr., kauft  
**F. Köp,** Gewölbe Tuchhalle, Wohnung Barfußmühle.

**Gesucht** wird ein noch in gutem Stande gehaltener **Bücher-**  
**schrant.** Anerbietungen wolle man in der Expedition d. Bl.  
 abgeben.

## Heirathsgesuch.

Ein noch in besten Jahren stehender Mann sucht, da es ihm  
 an Gelegenheit mangelt, Bekanntschaften anzuknüpfen, auf diesem  
 Wege eine Lebensgefährtin. Angenehmes Äußere und ein Ver-  
 mögen von circa 6000 Thlr. sind erwünscht. Junge Damen,  
 welche obige Eigenschaften besitzen, werden gebeten, unter Zusiche-  
 rung strengster Verschwiegenheit ihre Adresse in der Restauration  
 „Stadt Malmedy“ niederzulegen unter Chiffre A. & F.

Un jeune homme, français de nation, qui saurait enseigner  
 sa langue par principes et donner des leçons de conversa-  
 tion à un terme modéré est prié de remettre son adresse à  
 l'expéd. d. c. f. sous F. C. # 1.

**Gesucht** wird ein rechtlicher Mann als Theilnehmer an einem  
 Kohlgengeschäft. Näheres Antonstraße Nr. 6 parterre.

Von außerhalb wird ein Mechaniker-Gehülfe gesucht, der in  
 Zickelarbeiten geübt ist, und wird Solchem dauernde und gute  
 Beschäftigung zugesichert. Reflectirende wollen das Nähere erfahren  
 bei **Jul. Sager, Buchbinder, Dresdner Straße Nr. 63.**

**Gesucht** wird ein gewandtes, mit guten Zeugnissen versehenes  
 Stubenmädchen zum sofortigen Antritt oder für den 1. Januar,  
 hohe Straße Nr. 26.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein gutes fleißiges Dienstmäd-  
 chen Rosenthalgasse Nr. 10.

**Gesucht** wird eine perfecte Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt.  
 Näheres Reichels Garten, alter Hof Nr. 11 parterre.

Ein junger kräftiger militärfreier Mensch von 28 Jahren, welcher  
 die Afrikanischen Kriege mitgemacht hat und der Sprachen: deutsch,  
 französisch, spanisch, arabisch und italienisch mächtig ist, sucht  
 sofort eine Stelle als Bedienter und dergl. Zu erfragen bei **Hrn.**  
**E. Deutler, Nicolaistraße Nr. 45.**

Ein Mensch in gesetzten Jahren empfiehlt seine Dienstleistungen  
 zur Aufwartung eines alten oder kranken Herrn, da derselbe der-  
 gleichen Dienstleistungen schon verrichtet und auch Zeugnisse auf-  
 zeigen kann. Es wird weniger auf hohen Gehalt als gute Be-  
 handlung gesehen. Das Nähere beim Hausmann **Volgt** im  
 Quergebäude in Reichels Garten.

Ein junger Mensch von auswärt, 18 Jahre alt, der Sohn  
 sehr braver Aeltern, der eine hübsche Hand schreibt und mit guten  
 Zeugnissen versehen ist, sucht ein Unterkommen als Laufbursche,  
 Schreibgehilfe oder dergl. Nähere Auskunft darüber bei **Herrn**  
**Fr. Herrmann** im Plauenschen Hof.

Ein junger Mann vom Lande, der einige Caution stellen kann,  
 sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausknecht oder sonst eine pas-  
 sende Beschäftigung, und ist die nächsten acht Tage anzutreffen in  
 der dürren Henne.

Ein gut empfohlener Laufbursche sucht zu Neujahr einen Dienst  
 und ist das Nähere zu erfragen bei **Heinrich Schomburgk.**

Ein gebildetes Mädchen, welche sich im Nähen die Zufriedenheit  
 einiger sehr geachteten Familien erworben hat, sucht unter beschei-  
 denen Ansprüchen bei ähnlichen Herrschaften allwöchentlich noch  
 einige Tage Beschäftigung, und wollen dieselben Adressen unter  
 E. G. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Une dame qui donne des leçons de français desire se loger dans une famille respectable, soit en échange de leçons ou à payer. S'adresser à l'expédition de cette feuille sous les lettres H. V.

Ein im Schneidern und in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Januar einen Dienst als Jungemagd. Näheres Obstmarkt Nr. 1.

Ein Mädchen von auswärts, in der Küche und im Nähen nicht unerfahren, sucht zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, das im Schneidern nicht unerfahren ist, sich auch gern der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, immer sehr lange, 4 auch 5 Jahre bei Herrschaften ist, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.

Näheres Amtmanns Hof im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen von hier, welches gut schneiden kann, sucht einige Tage der Woche Beschäftigung.

Adresse Neuschönefeld Nr. 22.

### Gesuch.

Gegen ein hiesiges Haus wird ein Landgut, gleichviel von welcher Größe, zu tauschen gesucht. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 27, 3. Etage.

### Gesuch eines Plogis.

Ein oder zwei geräumige Zimmer nebst Cabinet, nicht über zwei Treppen hoch, werden von Oftermesse ab für die Messen zu mietzen gesucht. Katharinen-, Reichsstraße oder anstoßende Geschäftsgegend ist gleich.

Adressen mit Angabe des Preises und der Localität werden erbeten neue Straße Nr. 13, 3 Tr. hoch.

### Gesucht

wird zu Neujahr ein mittleres Familienlogis von 2 Stuben, 1 oder 2 Kammern nebst Zubehör, im neuen Anbau vor dem Lauchaer oder Grimma'schen Thore. Adressen unter P. 36. mit Angabe des Preises bittet man Mittelstraße Nr. 14, 1 Treppe abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird eine freundliche Garçonwohnung, bestehend aus Stube und Kammer, mit oder ohne Möbel, in der Nähe des Waageplatzes. Adressen beliebe man in der Restauration zum großen Reiter (Petersstraße) niederzulegen.

Gesucht wird für künftige Oftern ein Familienlogis von mindestens 3 in einer Front liegenden Piecen und übrigem Zubehör, Sonnenseite, nicht höher als 2 Treppen, wo möglich an der Promenade. Adressen mit Preisangabe werden unter G. U. H. 100 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis und bittet man hierauf bezügliche Adressen Peterskirchhof Nr. 6 beim Schlossermeister Herrn Moritz Wendel baldigst abzugeben.

Gesucht wird auf dem Brühl, in der Nähe der Reichs- oder Halle'schen Straße, ein guter trockener Keller. Adressen bittet man abzugeben neue Straße Nr. 9 parterre.

Ein nicht zu hoher geräumiger Boden mit bequemem Anzug wird in der inneren Stadt zu mietzen gesucht. Adressen abzugeben auf dem Comptoir der Herren Sieland & Comp. unter F.

Zu mietzen gesucht wird von einem Mädchen ein möbliertes Stübchen im Preise von 18 bis 20 Thlr., sogleich oder zum 1. Januar zu beziehen. Adr. H. P. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Restaurations-Geschäft mit Concession und eine Kramerfirma sind sofort zu verpachten. Näheres Quersstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermietzen. Eine freundliche Stube nebst Kammer vorn heraus mit und ohne Möbel kleine Burggasse Nr. 6, drei Treppen im neuen Hause.

Zu vermietzen ist Oftern 1852 ein helles Plogis für 44 Thlr. jährl. Thomagäßchen Nr. 7. Das Nähere 1 Tr. das.

Die zu einem Gewölbe einzurichtenden Localitäten des Milchgeschäfts in Nr. 23 auf der Petersstraße, zunächst dem großen Reiter, mit schönem Keller dabei, sind von Oftern ab zu vermietzen. Näheres im Nachw. Bureau des Herrn W. Krobisch.

Ein freundliches Familienlogis der ersten Etage im Preise zu 60  $\text{fl}$ , sogleich zu beziehen, steht zu vermietzen. Näheres bei Herrn Kaufmann Müller in der Moritzstraße.

Zu vermietzen ist in Reichels Garten, Vordergebäude, ein Parterrelogis, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, kann auch schon zum neuen Jahr bezogen werden. Näheres bei dem Hausmann Kösch.

Zu vermietzen ist ein schöner großer Tabakboden in der Thomasmühle beim Besitzer.

Zu vermietzen ist eine fein möblierte Stube mit Instrument Burgstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist eine freundliche möblierte Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Zwei gut möbl. Stuben (Erker) mit Schlafgemach, Sommerseite, sind einzeln oder zusammen sofort zu vermietzen Reichstr. 50, 2. Et.

Zu vermietzen ist vom 1. Jan. an Herren von der Handlung ein freundl. gut möbl. Hofstübchen Stieglitzens Hof am Markt, 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafkammer an ein anständiges Frauenzimmer Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

### Theatrum mundi.

Sente Abend 5 Uhr Vorstellung für Kinder bei herabgesetzten Preisen, so daß ein Kind für den 1., 2., 3. Rang 2 1/2, 1 1/2 und 1 Rgr. zahlt.

Morgen Sonntag zum gänzlichen Beschluß 2 Vorstellungen: Marokko und ein See Sturm.

Scholarenkränzchen morgen als den 14. Decbr. Salon Moritzstraße Nr. 2. E. Werner, Tanzlehrer.

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.  
Morgen Sonntag die letzte Tanzmusik vor dem Feste.

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag Concert und  
**ODEON.** Ballmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von C. Fölk.

Morgen Sonntag  
**Leipziger Salon.** Concert und Ballmusik.  
Das Musikchor von J. G. Hanschild.

**Peterschießgraben.**  
Morgen Sonntag Tanzmusik.  
Das Musikchor C. Starke.

Morgen Sonntag Concert.  
**Waldschlößchen in Gohlis.**  
Das Musikchor C. Starke.

**Concert in Stötteritz**  
morgen Sonntag von Hanschild, wobei Spriz-, Obst- und mehrere Kaffeekuchen, vorzüglich Baiersch ic. Schälze.

**NB. Täglich ausgezeichnete Stolle.**

Ich erlaube mir mein neues Baiersches Bier a Löpschen 1  $\text{fl}$  5  $\text{S}$  hiermit bestens zu empfehlen.

Carl Grohmann, vormalig Märten 6.

Se  
Ref  
Bai  
Se  
Lage  
Heu  
Ed  
Se  
No  
Inb  
M  
No  
Heu  
braten  
Ref  
Heu  
Go  
Sauer  
ergeben  
Heu  
benst  
Heu  
ringen  
ein  
Heu  
fram  
NI  
Zu  
ladet  
Heu  
Heu  
woju  
Heu  
Sauer  
Heu  
ein  
Heu

**Heute Abend Zauerbraten mit Klößen,** wozu ergebenst einladet  
J. C. Rudolph, gr. Fleischergasse.

**Restauration zur großen Feuerfugel,** Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u.  
Mein Nürnberger Bier ist ganz vorzüglich. C. A. Mey.

**Baiersche Bierhalle, Ritterstraße 39.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Dabei empfehle ich mein  
vorzügliches Bier, à Seidel 1  $\frac{1}{2}$  5 S. Carl Weinert.

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei C. Dürr.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Dabei empfehle ich mein echtes Bamberger Bitterbier und  
Lagerbier von ausgezeichneter Güte. Ergebenst L. Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2.

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,** wobei ich mit feinem Borna'schen Lagerbier bestens  
aufwarten kann. Carl Gauck, Poststraße 10.

**Schweinsknochen heute Abend,** so wie morgen früh Bouillon bei  
F. Senf, Königsplatz Nr. 14.

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst  
ein Fr. S. Ruabe, Querstraße Nr. 31.

## Thonberg.

Morgen zu Stolle und anderen Kaffeebraten, Schweinsknochen mit Klößen. Die Biere sind fein.  
W. Friedemann.

**Möckern zum weißen Falken.**

Morgen Sonntag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
Wille.

**Döllniger Goseknebe.**

Heute Sonnabend zu Karpfen polnisch mit Weinkraut und Hasenbraten mit Compot ladet ergebenst ein  
S. Pöblers Wwe., Petersstraße Nr. 22.

**Restauration zum bairischen Brauer.**

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
J. S. Beyer.

**Goldner Hirsch.** Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und  
Sauerkraut, nebst einem Glase feinen Grimma'schen Lagerbier ergebenst ein  
C. S. Maede.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
Sottlieb Apitzsch, Königsplatz, Fortuna.

Heute als den 13. December ladet zu einem Schlachtfest ergebenst ein  
Ch. S. Müller, Schützenstraße Nr. 8.

## Wölblings Keller.

Heute Abend von 6 Uhr an ladet zu Schweinsknochen, Thüringer Topfbraten, Klößen, Sauerkraut und Meerrettig freundlichst ein  
S. Wölbling.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein  
NB. Mein bairisches Bier ist vorzüglich. C. S. Cramer, Petersstraße 25.

Zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet heute Abend ergebenst ein  
C. Ch. Prager, Antonstr. 1.

Heute Schweinsknochen mit Sauerkraut bei  
J. S. Pitzsch, Hospitalstraße Nr. 1.

Heute Abend Schweinspöckelkeule mit Meerrettig und Klößen, wozu ergebenst einladet  
J. Schröder, kl. Windmühlengasse.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein  
J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.  
C. Thiele, Lauchaer Straße Nr. 14 b.

Heute Abend ladet zu Pöckelschweinebraten mit Klößen ergebenst ein  
H. Ihbe, Thomaskirchhof, Saal Nr. 8.

Heute Abend Topfbraten mit Klößen bei  
C. S. Diege, große Fleischergasse.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, zugleich empfehle ich mein vorzüglich bairisches Bier,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. E. A. Seidel am Markt.

Heute früh Speckkuchen bei  
S. Gismann, große Fleischergasse Nr. 27.

## Verloren

ist den 11. Abends eine Brieftasche, worinnen mehrere Cassenanlagen, auch ein Talon nebst Zins-Coupon. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung bei Hrn. Sager auf dem Neumarkt Nr. 69 abzugeben.

**Verloren** am 11. dieses zwischen Pfaffendorf und der Serbergasse ein Schleier von schwarzem Tüll. Gegen Belohnung abzugeben Lauchaer Straße Nr. 16, 2 Treppen.

**Stehen geblieben** ist gestern den 12. Decbr. Abends ein grünseidener Regenschirm am Johannisbrunnen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Freyer, Neutirchhof Nr. 14.

Gegen die nöthigen Insertionsgebühren und Futtergeld ist ein Jagdhund abzuholen auf Kleins Gute in Schönefeld, sonst zu verkaufen.

Um vielfach vorgekommene Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir auf unsere Adressen genau zu achten.

Advocat Hermann Simon, Ritterstraße Nr. 14, 3 Tr.  
Advocat Gustav Simon, Petersstraße Nr. 1, 3 Tr.

Wem liegt denn eigentlich die Reinigung des am Waagegebäude und Eschermanns Hause gelegenen Platzes ob? Während dieser Platz, seiner Lage nach, einem großen Theile des Publicums zum Uebergange nach und von der Serberstraße dienen sollte, ist dessen Passage stets nur bei ganz trockenem Wetter möglich, da er ganz und gar vernachlässigt wird.

Bei meiner Abreise von hier nach Dresden sage ich Allen ein Lebewohl.  
Franziska.

Dank dem Herrn Moses Rosentover für die gütige Unterstützung am 11. December 1851.  
S. S.

Fräulein C. Wille aus Eisleben wird ersucht, ihre Adresse sehr baldigst in Mey's Restauration, Neumarkt, beim Kellerer niederzulegen.

## L. Lehrerverein. Ausschreibung $\frac{1}{2}$ 8 U.

Leipzig den 12. December 1851.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlummerte heute früh 6 Uhr sanft und ruhig unsere gute geliebte Tochter und Schwester Pauline in dem Alter von 19 Jahren 4 Monaten.

Christian Friedrich Lohse, } Aeltern,  
Charlotte Lohse geb. Wünsch, }  
Henriette und Rosalie Lohse, } Schwestern.

Den geehrten Herren Postbeamten, welche meinen Mann, den Portier Richter zu seiner Ruhestätte geleiteten, sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.  
Die hinterbliebene Witwe und Kinder.

Für die so vielfachen Beweise der herzlichsten Theilnahme während der Krankheit und nach dem Dahinscheiden meiner unvergeßlichen Frau sage ich allen **Denen**, welche sie ihr bewiesen, meinen innigsten Dank.

Leipzig am 12. December 1851.

**Bollbrich**, Königl. Ober-Post-Amts-Secretair.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

**Neu angekommene Gemälde:**

Hiob von seinem Weibe verspottet und von seinen Freunden getröstet, von Ludwig Thiersch in Rom.  
Winterlandschaft, von L. P. Verwée in Brüssel.  
Sommerlandschaft, Figuren von E. Verboekhoven.  
Eine allgemeine Hofversammlung unter Louis XIV., von H. F. Schaeffels in Antwerpen.

Araber aus dem Thale des Jordan, von J. Portaels in Brüssel.  
Husaren auf eine Batterie sprengend, von A. Meyer in Braunschweig.

Eine Handelsbrigg in den Hafen von Calais einlaufend, von A. T. Francia in Brüssel.

Marine, Sonnenuntergang, Festaufzug in Mecheln bei der Einweihung der Statue von Margarethe von Oesterreich, von Victor Vervloet in Mecheln.  
Todte Vögel, von A. Vervloet in Mecheln.

Partie eines Tyroler Dorfes, von E. Koken in Hannover.

Die Liebeserklärung, von Louis Preller in Weimar.

Gefecht zwischen österreichischer Infanterie und piemontesischen Lanciers, von Gustav Müller in Dresden.

Stürmende Oesterreicher,

Pferde von Wölfen verfolgt, von Charles Schaggeny in Brüssel.

## Central-Museum (Centralhalle, bel-étage).

Zum Abonnement bei diesem, am 1. Jan. zu eröffnenden, eine reiche Auswahl von über 200 politischer Zeitungen, belletristischer, wissenschaftlicher, merkantiler und gewerblicher Journale in deutscher, französischer, englischer Sprache u. s. w. bietenden Lesecabinet, so wie zur Theilnahme an dem damit verbundenen umfangreichen Journal-Lesezirkel, wie an dem Damen-Lesezimmer, höflichst einladend, halte ich dieses gemeinschaftliche Unternehmen der geneigten Beachtung und lebhaftesten Unterstützung angelegentlichst empfohlen. Die schönen Localitäten desselben (einen großen Lesesaal und sieben weitere Les-, Conversations-, Gesellschafts- und Restaurations-Zimmer umfassend), dürften das Central-Museum ganz vorzüglich zu einem Einigungspuncte für wissenschaftliche und gesellige Unterhaltung und Erholung geeignet erscheinen lassen.  
Prospecte und Journalverzeichnisse sind bei mir, wie auch in dem Novitäten- und Avisalon (Centralhalle) gratis zu haben, die Abonnements-Bedingungen billigt gestellt.  
**G. S. Reusch.**

## Gemälde-Verloosung.

Am 22. December wird unsere erste Gemälde-Verloosung im 4ten Vereinsjahre stattfinden. Actien im Preise von zwei Thalern (für sämtliche 4 Verloosungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** am Markt zu erhalten.  
**Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.**

## Leipziger Kunstverein.

Heute Sonnabend den 13. Decbr. von 6—9 Uhr 3. **Abendausstellung:**

**Original-Handzeichnungen deutscher Künstler.**

**Das Directorium.**

## Unwiderruflicher Schluß der polytechnischen Gallerie Donnerstag d. 18. d. M.

Die Herren **Finn** haben hiermit die Ehre, dem Publicum für die ihnen zu Theil gewordene Gunst zu danken und hiermit anzuzeigen, daß ihre letzte Vorlesung Donnerstag den 18. d. M. stattfinden wird. Morgens Vorträge 11, Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Eine zweite Vorlesung des „**Pausanias**“ findet Montag den 15. Decbr. im kleinen Saale der Buchhändlerbörse statt.  
**Adolf Böttger.**

## Angekommene Reisende.

Boge, Rent. v. Herfurth, Stadt Breslau.  
Böhner, Kfm. v. Gera, deutsches Haus.  
Barthels, Kfm. v. Barmen, und  
Bier, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.  
Bruggisser, Kfm. v. Wohlen, Stadt Hamburg.  
Bänisch, Schichtmstr. v. Halle, Palmbaum.  
Bölsche, Part. v. Prenzlau, Stadt Rom.  
Böhme, Kofhdtr. v. Fischendorf, g. Sieb.  
Brüßing, Sergeant v. Sagan, und  
Büchner, Frau v. Gotha, Stadt London.  
Berger, Insp. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
v. Gasthase, Grzbischof v. Wien, Stadt Rom.  
Döderlein, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
Dämming, Kfm. v. Schönebeck, und  
Dähne, Kfm. v. Löbejün, weißer Schwan.  
v. Ehrenthal, Major v. Borna, Stadt Rom.  
Flatho, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Fischer, Dir. v. Brünn, Palmbaum.  
Fersenheim, Frau v. Frankf. a/M., St. London.  
Friedebach, Handelsm. v. Wolfsheim, w. Schwan.  
Franke, Rittergutsbesitzer von Teuzen, deutsches Haus.  
Feyerl, Commis v. Salzburg, Stadt Breslau.  
Gruber, Kfm. v. Michigan, Stadt Breslau.

Goldstücker, Kfm. v. Breslau, Brühl 54.  
Giesecke, Fel. v. Sigenroda, Stadt Berlin.  
Hübner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Heinrich, Amtm. v. Freutewitz, Stadt Rom.  
Hillger, Kfm. v. Kenney, und  
v. Heyen, Kfm. v. Rotterdam, S. de Pologne.  
Heim, Kfm. v. Oldenburg, Kranich.  
Hartung, Kfm. v. Dimüg, Stadt Dresden.  
Jahn, Kfm. v. Plauen, Stadt Wien.  
Kato, Glashüttenbes. v. Dresden, St. Hamburg.  
Kirst, Goldarbeiter v. Glauchau, deutsches Haus.  
Lehmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Languhr, Frau v. Sigenroda, Stadt Berlin.  
Mepler, Kfm. v. Nordhausen, St. Hamburg.  
Mitscherlich, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
Miller, Rent. v. Dresden, Hotel de Pologne.  
Mühlberger, Fr. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Möller, Kfm. v. München, Palmbaum.  
Michael, Gastw. v. Mägeln, goldnes Sieb.  
Matheus, Kfm. v. Roskau, Hotel de Baviere.  
Meinert, Kfm. v. Delsnig, gr. Blumenberg.  
Mägler, Kfm. v. Gera, großer Blumenberg.  
Neubauer, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
Philippi, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Baviere.

Pepich, Def. v. Werdershausen, Palmbaum.  
Precht, Gastw. v. Culmbach, und  
Prende, Tischlermstr. v. Meran, St. Breslau.  
v. Ponikau, Landrath v. Zeiß, grüner Baum.  
Rosenthal, Kfm. v. Wien, und  
Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Baviere.  
Ramann, Fabrikant von Arnstadt, Dieses Hotel garni.  
Redlich, Superint., D. v. Rochlig, St. Dresden.  
Seidel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Steiler, Gastw. v. Steinwiesen,  
Schad, Gärtner v. Glückstadt, und  
Seckendorf, Kfm. v. Heiligenstadt, St. Breslau.  
Szoldski, Gutsbes. v. Schroda, und  
Schlid, Kfm. v. Frankf. a/M., St. London.  
Schwebe, Def. v. Düben, goldnes Sieb.  
Thenert, Prof. v. Münster, Palmbaum.  
Vehten, Part. v. Cassel, Hotel de Pologne.  
Viebig, Part. v. Düben, goldnes Sieb.  
Voigt, Def. v. Zwickau, grüner Baum.  
Voigt, Stadtmusikdir. v. Schmölln, St. Berlin.  
Winter, Commis v. Meran, Stadt Breslau.  
Wagner, Fabr. v. Ronneburg, Stadt Berlin.  
Weber, Kfm. v. Aachen, gr. Blumenberg.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **E. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannißgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **E. Polz.**

31.  
Dies  
und  
Ein-  
das  
werd  
bleib

auf  
stim

Ru  
Ja

zu  
Gr  
De  
De  
M  
D  
D  
B  
B  
B

3  
1  
1  
3

2

2

2

2

2

2

2

2